

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Verkehrs-Anschluß Nr. 316.

Redaction (Sammtlicher Original-Artikel und Telegramme) ist nur mit genauer Quellen-Angabe - „Danziger Neueste Nachrichten“ - gestattet.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstrasse 31/32, Ecke der Friedrichstrasse, gegenüber dem Ganttablegebäude. Telefon Amt I Nr. 2515.

Bezugs-Preis: Pro Monat 40 Btg. — ohne Zustellgebühr, durch die Post bezogen vierzehntägig Mk. 1.25, ohne Befreiung.

Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Anzeigen-Preis: Die einseitige Zeile oder deren Raum kostet 20 Btg. Reclamewerte 50 Btg. Beilagegebühr pro Tausend Mk. 3 ohne Postzuschlag.

Nr. 226.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnack, Bülow Bez., Cölln, Garthaus, Dirschau, Elbing, Feudade, Hohenstein, Königsberg, Langfuhr, (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Memel, Neufahrwasser, (mit Brölen und Weichselmünde), Neustadt, Ohrs, Oliva, Prank, Pr. Stargard, Stadtdistrict, Schwedt, Swob, Stolpmünde, Schwedt, Steegen, Struthof, Tiegendorf, Rossow.

1898.

Unsere Postabonnenten

ersuchen wir, das Abonnement auf die „Danziger Neueste Nachrichten“ pro 4. Quartal

gefälligst sofort

zu erneuern, damit in der Zustellung des Blattes keine Unterbrechung eintritt.

Abonnements-Bestellungen nehmen sämtliche Postanstalten und Landbriefträger zum Preise von Mk. 1.25 (von der Post abgeholt) und Mk. 1.65 (durch den Briefträger frei ins Haus) entgegen.

Neu eintretende Abonnenten erhalten die „Danziger Neueste Nachrichten“ bis Ende September kostenfrei zugesandt und den Anfang des laufenden, außerordentlich interessanten Romans „Selben der Pflicht“ von Mina Meyke auf Wunsch gratis nachgeliefert.

Die Einleitung der Revision.

Die Pariser Camera obscura zeigt abermals ein neues Bild. In unserer gestrigen Betrachtung zur Dreyfus-Affäre betonten wir, daß der mit Stimmengleichheit gefasste negative Beschluß der Justizcommission nur ein Gutachten — also für die Regierung nicht bindend sei — und daß insolge dessen die definitive Entscheidung nunmehr beim Ministerium liege; wie diese Entscheidung ausfallen werde, erklärten wir für eine offene Frage.

Zusammenhang dieser, sich diametral gegenüberstehenden Gegenstände wird schwerlich zu finden sein; rein äußerlich stellen sie sich zunächst als eine unerwartete Niederlage der Generalstabspartei dar. Was konnte den Ministerrath, wenn er von vornherein die Absicht hatte, „einstimmig“ für die Revision einzustehen, veranlassen, seine Sitzung vom Sonnabend aufzuheben und um 36 Stunden zu vertagen; weshalb sagte man nicht gleich den jetzigen Beschluß? Was hat sich in der Zwischenzeit zugetragen, wodurch ist die revisionsfeindliche Stimmung so urplötzlich wieder in eine revisionsfreundliche umgeschlagen? Welche neues Material ist zusammengetragen worden? Wer ist der Verbreiter jener Gerüchte, welche wissen wollen, die Justizcommission habe sich überhaupt nicht gegen die Revision ausgesprochen, sondern gerade umgekehrt einhellig dem Justizminister ihre Ansicht mitgeteilt, daß eine Illegalität vorliege, welche die Annullirung des Urtheils begründe? Alle diese, auf Umwegen verbreiteten Privatmeldungen widerprechen doch völlig allen Thatsachen, die von amtlicher Seite officiell über den Hergang der Sache gemeldet wurden! Wir vermögen eine ungewöhnliche Antwort auf alle diese und tausend andere Fragen nicht zu finden, und können daher vorerst nur annehmen, daß eine neue Hand thatkräftig in die Affäre eingegriffen, daß sich, — wie schon so oft und stets in dem Augenblick, wo man es am wenigsten erwarten konnte — ein neuer, dem früheren entgegengesetzter Einfluß geltend gemacht habe, welcher einen ganz neuen Entwicklungsgang anzudeuten scheint. Diese neue Wendung wird doch wohl schwerlich auf Herrn Esterhazy zurückzuführen sein, dessen im Londoner „Döner“ veröffentlichte Enthüllungen um so unwahrscheinlicher klingen, als sie Dreyfus, ohne jeden ersichtlichen Grund, jetzt plötzlich entlasten, während sie gleichzeitig nicht nur Esterhazy selbst, sondern auch den französischen Generalstab belasten und also nur bewirken werden, daß Esterhazy auf jede weitere Unterstützung seitens der Generalität Verzicht leisten müßte.

Ob der abermalige Umschwung diesmal eine dauernde Bedeutung haben wird, läßt sich bei der ungeheuren Hast, mit welcher in Frankreich täglich die Stimmungen wechseln, nicht voraussehen: die Affäre kann in dem gegenwärtigen Geleise bleiben, sie kann aber auch, und zwar in ganz kurzer Frist, wieder auf das entgegengesetzte Geleise überführt werden — jede Voraussetzung ist unter heutigen Umständen unmöglich. Man wird jedenfalls den Meldungen der nächsten Tage, speciell darüber, wie sich das französische Volk zu dem Revisionsbeschluß stellt (die schwankende Haltung der Pariser Presse giebt darüber keinen Aufschluß), mit

Interesse entgegensehen müssen. Die Sache wäre ja, wenn eben nicht neue Zwischenfälle eintreten, jetzt so weit, daß der über fast unbeschränkte Rechte gebietende höchste Gerichtshof alle Zeugen vorladen, alle Acten einfordern, ja sogar Dreyfus zurückberufen kann, wenn ihm dies zur Aufklärung der Sache nöthig erscheint. Wenn man sich aber die Persönlichkeiten gegenwärtig, welche heute die effective Macht in Frankreich repräsentiren, so wird man sich doch fragen müssen, ob es dem Cassationshof gelingen wird, ohne jeden Schutz der staatlichen Gewalten, ja sogar gegen den Willen einflußreicher Machtfactoren, dieses gefährliche Geschäft — auch auf die Gefahr einer eventuellen Volksrebellion hin — thatsächlich zu einer ruhigen und juristischen Abwicklung zu bringen. Gabelt es sich doch hier nicht um eine einfache Revision, sondern um eine, tief in den französischen Staatskörper einschneidende Affäre, mit einem Worte, um eine schwere Operation, welche die, seit 4 Jahren eiternde Pestbeule bloßlegen und, wenn noch möglich, beseitigen soll. Das ist eine Herkulesarbeit, zu welcher die von der Regierung nunmehr mit der Prüfung des damaligen Proceßverfahrens betrauten Richter nicht nur andauernder größter Energie, unerschütterlicher Ehrlichkeit, größter Klarheit und Selbstständigkeit bedürfen, sondern die auch noch nebenher das gleichzeitige Zusammentreffen einer Reihe günstiger Zwischenfälle und Umstände erfordert, um glücklich zu Ende geführt zu werden. Selbst in dem Falle, daß der höchste Gerichtshof trotz aller dieser unlegbar großen Schwierigkeiten die Revision des Dreyfusproceßes anordnet, muß dann noch abgewartet werden, wie denn nunmehr das zweite Kriegsgericht, welchem der Proceß zur abermaligen Verhandlung überwiesen werden wird, entscheidet. Bei der in der Armee gegenwärtig gegen Dreyfus und seine Freunde herrschenden erregten Stimmung ist der Ausfall dieses zweiten, selbstverständlich wiederum geheimen militärgerichtlichen Verfahrens auf alle Fälle äußerst unsicher.

In einem Theile der Auflage konnte gestern noch folgende Depesche Aufnahme finden:

Paris, 26. Sept. (B. L. Z.) Angesichts der vollständigen Uneinigkeit betreffs der Revisionsfrage ersuchte der Ministerpräsident Faure telegraphisch, nach Paris zu kommen.

Durch eine Sonderausgabe verbreiteten wir gestern Nachmittag die uns von unserem Pariser Correspondenten übermittelte telegraphische Nachricht, daß die Revision beschlossene Sache sei. Wir wiederholen das Telegramm:

Paris, 26. Sept. Die heutige Ministerberatung, in der Präsident Faure herbeigerufen wurde, dauerte zwei Stunden. Alle Minister einigten sich dahin, die Revision des Proceßes Dreyfus einzuleiten und die Dreyfusacten an den Cassationshof zu über-

mitteln. Das wenig zahlreich anwesende Publicum rief einstimmig: „Vive la revision!“ „Vive Picquart!“

Wenig später traf hier das Telegramm des Wolfischen Bureaus ein, welches die obige Meldung bestätigte. Ein weiteres ausführlicheres Telegramm desselben Bureaus besagt:

Paris, 26. Sept. (B. L. Z.) Eine amtliche Note besagt: Unter dem Vorhitz des Ministerpräsidenten Brisson fand heute Vormittag ein Ministerrath statt. Auf Beschluß des Ministercabinetes wird der Justizminister das ihm eingereichte Revisionsgesuch dem Cassationshofe zustellen. Der Justizminister theilte mit, er werde dem Generalprocurator Instructionen dazu ertheilen, daß jeder Angriff gegen die Armee unverzüglich gerichtlich verfolgt werde. Weitere Meldungen besagen:

Wie der „Gantofs“ mittheilt, war es Esterhazy, welcher den Oberst Henry vor dem Disciplinargericht als Fälscher denuncirte. Die „Bière Parole“ melde, Esterhazy richtete an den Kriegsminister General Chanoux ein Telegramm, in welchem er die Mittheilung des Londoner „Döner“, er habe eingestanden, der Urheber des Dreyfus-Ansatzes zu sein, für falsch erklärt. Rochefort erzählt im „Zentralblatt“, Esterhazy sei von ihm und zwei anderen Redactoren seit Jahresfrist mit monatlich 300 Francs unterhalten worden. Esterhazy, welcher diese Unterstüzung in letzter Zeit nicht in Anspruch genommen, müsse jetzt von dem Syndicat Geld erhalten haben. — Der Senator Couhans erklärte einem Zeitungsberichterstatter gegenüber unter Hinweis auf Picquart, er werde im Senat den Antrag stellen, daß das Gesetz, welches ein Verhör der Untersuchungsgesamtheit nur in Gegenwart des Verteidigers gestattet, auch auf Militär- und Ausnahme-gerichte Anwendung finde.

Busch's Enthüllungen.

Nachdem Moritz Busch in seiner jüngsten Bismarck-Publikation selbst zugestanden hat, daß er sich für baarcs Geld dem Fürsten Bismarck verkauft habe, darf die deutsche Presse wohl über seine weiteren Enthüllungen zur Tagesordnung übergehen. Busch erklärt jetzt persönlich, daß Bismarck mit ihm im Jahre 1871, als er in der Preßabtheilung des auswärtigen Amtes beschäftigt war, jeden Verkehr abbroch, daß Busch aber trotzdem ruhig weiter diente, und erst 1873 seine Entlassung mit einer Pension von jährlich 1200 Thalern nachsuchte. Diese wurde ihm aber verweigert, weil dem Fürsten Bismarck mittlerweile von einem Betreger mitgeteilt worden war, Busch habe ein Tagebuch mit sämtlichen privaten Aeußerungen des Fürsten an verschiedenen Stellen hinterlegt, welches veröffentlicht werden würde, wenn Bismarck nicht 100 000 Thaler gahle. Das Tagebuch enthalte Aeußerungen, welche Bismarck in der Aufregung und Entrüstung ausgesprochen habe. Trotzdem die Forderung auf 50 000 Thaler ermäßigt wurde, erklärte Bismarck, er werde keinen Groschen opfern und keinen Polizisten in Bewegung setzen, um die Veröffentlichung zu hintertreiben. Nachdem Busch die Affäre als ein Känkepiel seiner Nebenbuhler im auswärtigen Amte hingestellt hatte, bewilligte ihm Bismarck eine Pension und Busch gelobte darauf, die persönliche Politik des Fürsten literarisch zu vertreten. Hier schildert also Busch sich selbst als einen literarischen Soldatenknecht untersten Ranges — jeder weitere Commentar ist darnach überflüssig.

Zu den „Revs“, schreibt deren Berliner Vertreter, der zu Lebzeiten Bismarcks enge Beziehungen mit Friedrichszuch unterliegt, über das „Buschklepperwerk“ u. a., daß Bismarck selbst noch in Friedrichszuch ein wenig schmeichelfhaftes Urtheil über Busch fällte. Nachdem er den Nachweis geführt hat, daß Busch's

Helden der Pflicht.

Von Mina Meyke.

56)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Ja!“ sagte er tonlos. „Darf ich jetzt gehen, Hochwürden?“

„Geben Sie mir die Hand darauf!“ Und während der Bicar dem Wunsche seines Borgesezten folgte, ruhten dessen mächtige, dunkle Augen durchdringend auf dem lebensvollen, jetzt von den Linien des Schmerzes durchzurchten Antlitz des jüngeren Kollegen.

„Das gilt gleich einem Schwur!“ sagte er feierlich, „und nun gehen Sie mit Gott, der Allmächtige helfe Ihnen kämpfen und siegen!“ Mit müden, schleppenden Schritten verließ Adamkiewicz das Gemach, Probst Glinzky stand noch eine Weile und blickte sinnend vor sich nieder. Dann strich er sich hochachtend das volle, dunkle Haar aus der Stirn: Das war geschehen, Gott sei Dank, daß es geglückt war!

Die Klänge eines brillanten Walzers, von kundiger Hand vorgetragen, erfüllten den geschmackvollen Salon in der Villa Wittschowska und zogen durch die geöffneten Fenster wogend über den Spiegel des Teiches, dessen stahlblindevnde Fläche sich kaum unter einem leisen Lufthauch kränkelte, der lösend über das schlank aufgeschlossene Schilf am Ufer strich.

Lew spielte seiner Cousine Jsa, welche in einem Sessel an einem der Fenster mit einer eleganten Handarbeit beschäftigt war, seine neueste Composition vor, und das junge Mädchen, das an dem Spiele ihres Vetter's aufrichtige Freude fand, lauschte aufmerksam den rhythmischen Weisen, wobei die Arbeit mehr als einmal ihren Händen entsank.

„Sehr schön, Lew!“ sagte sie, als der Spieler mit einem kräftigen Accord das Finale schloß und,

dann seinen Sessel zurückziehend, auf seine Cousine zuschritt.

„Gefällt Dir meine neue Composition, Cousine?“ fragte er, sich dabei ungenirt über ihre Arbeit beugend, um diese etwas näher in Augenschein zu nehmen.

„Sehr, Du hast ein bedeutendes Talent, und ich glaube, wenn Du es ausbeuten wolltest, so könntest Du ein hübsches Stück Geld verdienen. Hast Du noch nicht versucht, eine Deiner Compositionen zu veröffentlichen?“

„Nein, der Gedanke ist mir noch nie gekommen, und schwerlich werde ich es auch jemals versuchen, denn ich glaube, daß ich sehr bald den Gesmach am Componiren und am Spielen überhaupt verlieren werde, wenn ich meine Kunst zu Broterwerb benutzen sollte!“

„Das wäre schade!“ bemerkte Jsa sinnend. „Wie hast Du denn eigentlich diese Schöpfung Deiner Muse getauft? Oder hat sie keinen Namen?“

„Doch!“ „Meine Königin“ habe ich den Walzer benannt!“

„Ah!“ — ein feines Lächeln zuckte um die Lippen des jungen Mädchens — „wenn ich mir aus jenen Klängen ein Bild Deiner Königin schaffen sollte, dann wüßte ich ungeschäht, wie dieselbe ausseht!“

„Nun?“ fragte Lew gespannt.

Jsa warf ihm neckend ein winziges Flöckchen bunter Seide in das erwartungsvolle Gesicht und blickte mit gutmüthigem Spott zu ihm auf.

„Welch' eine heuchlerisch neugierige Physiognomie Du aufstecken kannst, Lew! Es ist gar nicht zu glauben, gerade als müßte ich Dir erst das große Geheimniß enthüllen, das Du doch viel besser als ich kennst, die es nur vermuthen und errathen kann.“

„Auf Ehre, Cousine, ich bin grenzenlos gespannt, ob Deine Beschreibung zutrifft. Freilich, wunderbar wäre es nicht, und ich verspreche Dir, daß, wenn Du richtig schilderst, ich ohne Bedenken beichte!“

„Wirklich?“

„Parole d'honneur!“

„Nun, dann meinethwegen! Aber aufrichtig sein, Vetter! Blauäugig und braunlozig, leicht schreitend wie ein Reh“, — so heißt es wohl in dem uralten Liede, das auch Dir bekannt sein muß?! Habe ich errathen, Vetter?“

Mit sehr enttäushtem Gesicht ließ Lew den Seidenfaden aus der Hand gleiten, den er eben seiner Cousine freitrag zu machen suchte. Er hatte etwas ganz Anders' erwartet. Aber freilich, wie konnte er nur glauben, sie würde ihr eigenes Bild ihm vorführen, dies wäre ja gegen alle Frauenart gewesen!

„Festgerathen, Cousine, aber entschieden fehlgerathen“, lächelte er mit einem Anfluge von Melancholie, der seinem überseinem Gesicht nicht übel stand, „meine Königin sieht denn doch ganz anders aus. Soll ich sie Dir einmal beschreiben, liebe Jsa?“

„Bitte, wenn es weiter kein Geheimniß sein soll! Es würde mir Vergnügen bereiten, wenigstens auf diese Weise ihre Bekanntheit zu machen!“

Lew blickte seine Cousine, welche ruhig weiterstarrte, eine Weile schweigend an, dann schöpfe er tief Athem; es war ihm doch etwas bange geworden diesen kühlen Nigenaugen gegenüber, die eben noch lachen und dann wieder so furchtbar ernst blicken konnten, sie hatte auch eine gar zu seltsame Art, seine schöne, rothblonde Cousine.

„Schneeweiß die Stirn, der Brauen Bogen dunkel, Darunter glänzt ein kühles Augenpaar. In feuchtem Purpur winken rothe Lippen, In rothem Golde schimmert reiches Haar!“

improvisirte er schnell und ziemlich glücklich und blickte dann gespannt zu Jsa hinüber, um die Wirkung zu beobachten, doch die sah ruhig stehend, ein leises Roth nur schöpflüchtig über ihr blaßes Gesicht und verschwand ebenso schnell.

„Sieh da, auch die Muse der Dichtkunst ist Dir Glücklichem hold!“ jagte sie mit einem leisen, halb verlegenen, halb ironischen Lächeln. „Schneeweiß die Stirn — das ist sehr schön — der Brauen Bogen dunkel — muß sehr effectvoll sein — Darunter

glänzt ein kühles Augenpaar — entschieden antipathisch, ich könnte mich nie für kühle Augen begeistern — In feuchtem Purpur winken rothe Lippen — sehr poetisch — In rothem Golde schimmert reiches Haar!“ Das vertheile ich nicht, sich in rothes Haar zu verlieben. Parodon, Vetter, aber das ist eine entschiedene Geismacksverirrung! Rothe Haare sind unbeschreiblich antipathisch und die Bestzerinnen solcher Haare gewöhnlich neidische, hochmüthige, boshafte Geschöpfe, — nimm Dich vor ihnen in Acht, Lew!“

Wie entgeistert starrte Lew auf seine Cousine, welche so erbarmungslos ihr eigenes Bild kritisirte. Diese Ausnahme seiner Heiligung, die er ihr in so zartfühlender, poetischer Weise zu Füßen legte, brachte ihn vollständig aus der Fassung.

„Ja!“ stammelte er bestürzt.

Sie aber zog ruhig den Seidenfaden durch den Canavas und blickte nicht einmal zu ihm auf.

„Nun ja, was ist dabei Sonderbares?“ sagte sie gelassen, „meinst Du, weil ich selbst rothes Haar habe, müßte ich von dem Haarschmucke Deiner zukünftigen Braut entzückt sein? Es thut mir leid, daß ich Deine Funktionen in dieser Hinsicht zerstoren muß, ich finde sie einfach entsetzlich und gehe mit dem Gedanken um, mir meine rothe Mähne bei der nächsten Gelegenheit ganz gründlich schwarz zu färben!“

„Am Gottes Willen, Jsa, es ist das Schönste an Dir! Sieh doch nur diese Pracht!“ — und losend wag er eine der schmeren Flechten, aus denen im Sonnenlicht Funken zu sprühen schienen, in der Hand.

Mit einer ungeduldigen Bewegung wandte sie den Kopf zur Seite, und das leise Roth glitt wieder flüchtig über ihr Gesicht und verließ ihr einen unendlich mädchenhaften Zauber.

„Sie erinnern Dich wohl an Deine Königin!“ fragte sie mit leisem, ironischem Anfluge. „Zwei Rothhaarige in der Familie — es verpricht schön zu werden!“

Buch eine Reihe bedeutender Entdeckungen und Wahrheiten enthalte, betont der Verfasser: In allen den Gesprächen mit dem Fürsten Bismarck, die stets den Charakter der Vertraulichkeit trugen, hat der greise Staatsmann immer mit nachdrücklicher Verehrung von seinem alten Herrn gesprochen, ob er auf Alles oder Neues zurückgriff; seine Stimme wurde, wenn er seiner Gedächtnisse, wie in den Augen schimmernde rührende Rede. „Ja, mein alter Herr!“ — unerschütterlich ist mir der Ton, in dem er diese Wendung so oft gebraucht. Und bei aller Schärfe des Urtheils über die Ereignisse seit 1890 hat doch Fürst Bismarck auch von Kaiser Wilhelm II. nie anders als „Der junge Herr“ gesprochen und nur aus der Herbeität des Tones trat bisweilen der Mangel innerer Uebereinstimmung hervor.

Politische Tagesübersicht.

Das deutsch-englische Abkommen. Ueber die Einzelheiten des deutsch-englischen Abkommens hat mit Rücksicht auf die vorzügliche Regierung, welche die öffentliche Meinung durch vorzeitige Veröffentlichung zu beunruhigen fürchtet, eine offizielle und zuverlässige Mittheilung bisher noch nicht verlautet. Daß das Gerücht von einer Abtretung Zanbars an Deutschland ein Märchen sein mußte, war selbstverständlich, indessen daß doch heute als feststehend bereits erachtet werden darf die Zugeständnisse, welche uns England für unsere Zustimmung zu der Reclamation der Delagoabaifrage gemacht hat, großen Werth für uns besitzen werden. Ob sich die Meldung über eine Theilung der portugiesischen Provinz Mozambique zwischen Deutschland und England in der Form bewähren wird, daß der nördliche Theil bis zum Sambesi den Deutschen, der südliche den Engländern überlassen wird, läßt sich zur Zeit nicht kontrolliren, doch werden von den sonstigen offenen Grenzfragen in Afrika eine ganze Reihe nach unieren Wünschen Erledigung finden. Das deutsche Schutzbereich in Togo wird voraussichtlich bedeutend vergrößert werden, und zwar bis zur Mündung des Volta. In Südwestafrika wird die Frage der Walfischbänke, welche in unser Schutzbereich hineinragt, sowie eine neue Grenzregulirung im Norden wahrscheinlich ihre definitive Erledigung finden. Auch in Kamerun steht die Erledigung einer Grenzfrage noch aus. Neben der Ordnung dieser politischen und geographischen Fragen sind in dem Abkommen, wie bestimmt verlautet, noch wirtschaftliche Vortheile für uns enthalten, welche sich namentlich auf die Concession für Eisenbahnen beziehen und speciell eine Eisenbahn von Swatopmund nach Kimberley vorsehen, sowie den Bau eines Telegraphen durch Südwestafrika im Anschluß an die Caplinie. — Das alles sind zu bemerkenswerthe Vortheile und Arrondirungen, daß man wirklich nicht leicht begreift, wie es immer noch Blätter bei uns geben kann, welche die Regierung auffordern, auf alle diese Ergründlichkeiten zu verzichten, nur um die „Kammerwandler“ Boeren vor der ihnen von Seiten Englands vielleicht drohenden Unterdrückung zu schützen. Keiner unserer Idealisten weiß aber, außer der sogenannten moralischen Verpflichtung, die merkwürdiger Weise aus dem bekannten kaiserlichen Telegramm hergeleitet werden soll, irgend einen praktischen Grund anzugeben, weshalb wir in Südafrika die Geschäfte der Transvaalrepublik besorgen und nicht lieber die Interessen Deutschlands wahrnehmen sollen. Die Boeren werden sich ihrer Haut schon wehren, und wir wünschen ihnen wahrlich guten Erfolg können sie es aber nicht, so müssen sie sich schon gefallen lassen, von dem Stärkeren ins Schlepptraum genommen zu werden. In dem Kampf ums politische Dasein, den die geschichtliche Entwicklung allen Nationen aufzwingt, gelten ebensovienig wie in dem Kampf ums Dasein in der Natur die Grundsätze einer Natural, die im Verkehr der Einzelindividuen miteinander gefordert werden dürfen.

Der österreichische Reichsrath ist gestern wieder zusammengetreten. Das Haus wie die Galerien waren dicht besetzt. Die Minister sowie die Abgeordneten waren in Trauer erdichtet. Der Alterspräsident Zurchan gedachte der verstorbenen Kaiserin. Zum ersten Präsidenten wurde der Abgeordnete Fuchs mit 205 Stimmen gewählt. 119 Stimmzettel waren unbeschrieben.

„Mein, nur eine, denn meine Königin bist Du!“ erwiderte er mit mehr Wärme, als man seiner blauen Natur zuzutrauen hätte.

Unendlich ruhig glitt ihr Blick über sein Gesicht, über seine ganze, elegante Gestalt, welche von Scheitel bis zur Sohle das Urbild eines Salonlöwen und Parquetmenschen darstellte, und etwas wie Stannen glitt über ihr kühltes Gesicht.

„Ja?“ fragte sie, ihn mit großen, ruhigen Augen anblickend, „der Scherz ist nicht ganz passend, Lew!“

„Und wenn es nun kein Scherz wäre, ja? Wenn ich Dich liebte, nur Dich, meine Königin, wenn ich Dich hätte, mein Weib zu werden und Freund und Leid mit mir zu theilen, welche Antwort hättest Du auf mein Verben?“

„Ja blühte ihren Vetter eine Weile schweigend an, sie hatte nie an eine ähnliche Verbindung gedacht; heute zum ersten Mal, da Lew sie selbst darauf brachte, fann sie darüber nach. Er war ihr nicht unympathisch, ihre Vermögensverhältnisse gestatteten ein freies, sorgloses Leben, die Fabrik konnte verkauft werden und sie Beide von den Procenten ihres Capitals irgendwo in einem von Ihnen gewählten Ort ihre Tage verbringen, denn das Lew ein Geschäftsmann war und sich auch nie zu einem solchen ausbilden würde, war auch ihr schon klar geworden. Alles schien dieser Verbindung günstig, nur sie selbst fühlte ein eigenes, unerklärliches Widerstreben, sich zu binden. Schätzte sie ihre Mädchenfreiheit so hoch? Vielleicht auch diese, aber noch etwas Anderes war da in ihr Brust, was sich gewaltig gegen dieses Band sträubte. Was es war, das wußte sie selbst nicht genau, nur daß es existirte, fühlte sie mit einem eigenen, peinigenden Gefühl unzulänglicher Deutlichkeit.

„Sprichst Du im Ernst, Lew?“ fragte sie endlich, ruhig zu ihrem Vetter aufblickend, der schweigend ihr gegenüber lehnte und sie erwartungsvoll betrachtete.

(Fortsetzung folgt.)

In Ostasien gestaltet sich die Lage mit jedem Tage kritischer. Ob der Kaiser von China nun wirklich todt ist oder nicht, die Palastrevolution in Peking, die vielleicht auf russische Einflüsse zurückzuführen ist, hat mit einem Siege Li-Hung-Tschang, des Russenfreundes, geendet, und in England ist man darob recht wenig erbaud. Die „Times“ meldet aus Peking, Kang-Yu-Wei, der bisherige Rathgeber des Kaisers, sei geachtet, und Tschang-Yu-Guan, der Rivale Li-Hung-Tschangs in Canton, sei verbannt worden unter der Anschuldigung, Kang-Yu-Wei beherbergt zu haben, und werde aller seiner Aemter entsetzt werden. Hierdurch machte die Macht Li-Hung-Tschangs. Die Beamten hätten die Rückkehr der Kaiserin-Witwe zur Herrschaft mit Freude aufgenommen, das Volk sei dagegen gleichgültig. Kang-Yu-Wei, der 3. Jt. in Shanghai weilte und heute nach Hongkong weiterreist, theilte in einer Unterredung mit, er habe Peking am Dienstag in Folge einer geheimen Warnung durch den Kaiser verlassen, welcher in ihn gedungen sei, sich zu bemühen, daß er die Unterthänigkeit der Provinz erhalte, die an der Wohlthat des Landes ein Interesse hätten. (D. h. der Engländer!) Die Partei der Kaiserin-Witwe sei gebunden durch eine geheime Abmachung mit Rußland. Die Gesundheit des Kaisers sei vorzüglich, er sei für den Fortschritt eingenommen, doch überzeugt, daß es unmöglich sei, die Opposition ohne Englands Beistand zu unterdrücken. Es wird hinzugefügt, wenn die Opfer des Staatsfriedens nicht geschickt würden, werde es in Zukunft für jeden Eingeborenen unmöglich sein, die englischen Interessen zu unterstützen. Die „Daily Mail“ meldet aus Peking, der Oberste der Palastwachen habe erklärt, der Kaiser sei ernstlich erkrankt und sein Ableben nicht unwahrscheinlich. Das Blatt berichtet aus Shanghai, daß in Peking erneute Unruhen ausgebrochen seien. Man behauptet eine allgemeine Meuterei. — Vielleicht sind diese englischen Meldungen etwas übertrieben, wie es zweifellos eine Mittheilung der „Morning Post“ ist, die aus Shanghai meldet: 1000 russische Soldaten ständen in Peking unter Waffen. Sie sollen auf Peking losmarschiren, um festzustellen, ob der Kaiser noch am Leben sei oder nicht.

Weitere Depeschen melden noch: Petersburg, 26. Sept. In einer Besprechung der von englischer Seite geplanten Flottendemonstration vor Taku sagt die „Novoje Wremja“, es sei durchaus notwendig, daß Rußland, Frankreich und Deutschland, welche Schiffe in chinesischen Gewässern hätten, darauf angeden, was in Taku nach Anstuf des großen englischen Geschwaders passirt.

London, 26. Sept. „Daily Mail“ berichtet aus Singapur, daß Rußland Schiffe zur Unterstützung der chinesischen Regierung die Abtretung einer Kohlenstation zu Kschang zu erlangen.

K. Frankfurt a. M., 27. Sept. Nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ aus Tientsin sind die Geschäfte vom Tode des Kaisers unbegründet. Die Thore Peking's sind wieder geöffnet worden. Die Kräfte wider russischen Einflüsse zugeschwunden. Bis zum 27. Sept. ist die russische Partei wieder eingetret, die englische Partei ist geschlagen und der Kaiser gezwungen worden, dem Thron zu entsagen.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. Sept. Aus Anlaß der Reise des deutschen Kaiserpaars nach Palästina soll in Jaffa ein deutsches Pflanzamt eingerichtet werden. Es soll bereits zum 1. October in Wirksamkeit treten und alle Zweige des Pflanzens umfassen.

— Derag Ernst Günther zu Schleswig-Holstein, der Bruder der Kaiserin, hat das Stammgut seiner Väter, Schloß Angersburg, angekauft und zugleich mit der Regierung zu Schleswig eine Vereinbarung dahin getroffen, daß das Lehrerseminar, das bisher im Schlosse untergebracht war, auf weitere 20 Jahre gegen einen jährlichen Mietzins von 10000 Mk. dort bleiben soll.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 26. Sept. Unter dem Vorsitz des Handelsministers Dr. v. Barnreither fand gestern die constituirende Sitzung des dem statistischen Amte beigegebenen Arbeitsreiters statt. Der Handelsminister entwarf ein Bild von den Arbeiten des arbeitsstatistischen Amtes hinsichtlich der Arbeitsvermittlung und der Organisation eines Arbeitsnachweises. Die brennendste Frage der sozialen Gesetzgebung sei die Reform der Unfall- und Krankenversicherung.

Frankreich. Paris, 26. Sept. Nach einer Depesche aus St. Louis (Senegambien) an das Colonialministerium hat Lieutenant Woelfel am 9. d. Mts. unweit des Cavalrylagers mehrere Vanden Sothas vernichtet und nach beschleunigtem Kampfe den Sothas des aufständischen Hauptlings Samory, welcher die französischen Truppen zu überfallen versuchte, zurückgeschlagen.

Meines Feuilleton.

Der Brief des Kaisers an Dreifus liegt nun endlich im Vorlaut vor. Nachher, der große Vorbämpfer der Wahrheit, veröffentlicht ihn im „Antragsblatt“. Der Brief lautet: Liebes Dreifuschen! Wie geht's, alter Schwabe? Hast wieder ploniert? Deine letzte Sendung war großartig. Anbei 10 Mk. für Deine Bemühungen. Apropos: sind nicht noch ein paar Herren aus Eurem Generalstab zu haben zu civilen Preisen? Es soll mir auf ein paar Mark nicht ankommen. Wie wir's mit einem commandirenden General oder gar einmal einem Kriegsminister — wenn er nicht zu theuer ist? Und nun meine nächsten Aufträge: Erstens brauche ich einen Stadtpala von Paris. Mein Kreisplan — Du weißt doch, daß wir nur Tag und Nacht daran denken, Euch zu überfallen — ist der: Ich fahre mit meiner Flotte unter dem Vorwand einer Panzerschiff-Regatta durch den Canal, biege aber heimlich bei Havre in die Seine ein und überfalle eines Morgens Paris durch ein Bombardement im Centrum der Stadt. Aber ich muß einen Plan haben wegen der Brücken! Sei auch so gut und miß ihre Höhe, damit wir wissen, ob wir unter durchfahren können. Es giebt einen Hauptspieß. Ich lade Dich dann auf die „Hohenzollern“ zu einer Portion Sauerkraut. Wie sieht's mit den Penulen? Hast Ihr recht viele? Nächstens könntest Du mir auch ein paar von Euren schweren Geschützen schicken als Muster ohne Werth, von jedem Kaliber eines, ganz unauffällig. Dann möchte ich eine Anstaltskarte aus Belfort und eine ans Nancy haben. Meine Adresse weißt Du ja. Dann eine Photographie Eures Präsidenten mit sämtlichen Orden. Und dann das Adreßbuch von Paris. Von Deiner letzten Sendung war uns besonders der Ziegelstein, welchen Du als Probe aus den Sperrforts — Befestigungen mitgeschicktest, von Werth. Weniger wissen wir mit dem Schnitt Eurer neuen Militär-unterhosen anzulangen. Das Fittelschirmmodell ist recht nett, aber meine Bubens haben schon eines in ihrem Spielzeugkasten. Auf den Moulin rouge freu' ich jetzt schon. Wir werden wohl unser Hauptquartier dort einrichten. Wie ist die Stimmung dort? Wird man uns nett aufnehmen? Grüße mir den Pola und den Picquart! Und laß' Dich von Henry nicht beim Epioniren erwischen! Nun leb' wohl! Ich habe heute noch eine umfangreiche Correspondenz mit meinen

gehlungen. Woelfel machte 5000 Gefangene und erbeutete eine große Menge Flinten und Munition. In Folge des Sieges haben sich 20000 Eingeborene unterworfen und 3000 Flinten ausgeliefert. Auf französischer Seite ist nur ein Kavallerist verwundet worden.

Argentinien. Buenos Aires, 26. Sept. Die Erhöhung der Zollabgaben bleibt bis zum 1. Januar 1899 in Kraft.

Marine.

Berlin, 26. Sept. Das Reichsmarinemint feierte nach vierjähriger Banzeit die erste Indienststellung des ersten Panzers „Kaiser Friedrich III.“ für den 7. October fest. Das Schiff liegt nach neuer Uebersicht im Bau vollendet außer der abgelieferten Armirung auf der Werft in Wilhelmshaven.

Sport.

Nennen in Carolinshof (vor dem Hofgärtner Thore). Viertes Tag. Sonntag, 25. September.

1. Maiben-Gürtel-Nennen. Landwirthschaftlicher Preis 1800 Mk., davon 1000 Mk. dem Sieger, 400 Mk. dem zweiten, 300 Mk. dem dritten, 100 Mk. dem vierten Pferde. Dem Jücker des Siegers, wenn Privatjücker, 100 Mk. aus dem Einfügen und Neugeldern garantirt; Rest dem Sieger. Herren-Reiten (deutsche Herren). Dist. ca. 2000 Meter. 13 Nennungen am Pfloten. Herr C. Maedlenburg-Schomburg, br. W. „Gledsritter“ v. Granator a. d. Sebald, 4 Jahr, (Zart. Embuch, 25. 4 Nr. 24), Reiter St. Rembold, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen A. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen B. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen C. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen D. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen E. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen F. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen G. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen H. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen I. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen J. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen K. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen L. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen M. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen N. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen O. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen P. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen Q. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen R. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen S. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen T. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen U. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen V. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen W. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen X. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen Y. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen Z. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AA. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AB. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AC. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AD. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AE. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AF. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AG. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AH. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AI. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AJ. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AK. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AL. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AM. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AN. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AO. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AP. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AQ. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AR. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AS. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AT. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AU. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AV. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AW. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Befiger, 3. — 2. Fingst-Prüfungs-Nennen AX. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Dist. ca. 1600 Meter. 6 Nennungen. Am Pfloten: H. St. „Gharfug“ v. Ducas a. d. Charpdis v. Eberhard 1. Reihe, 1. Reihe, dbr. St. „Zentoburg“ v. Pfaffenstein a. d. Zauring, Reiter St. Pippardt, 2. Reihe, Reiterinnen, idm-br. W. „Hammingo“ v. Trajeville a. d. Zule, Reiter Bef

Vergnügungs-Anzeiger Stadt-Theater. Dienstag, den 27. September 1898, Abends 7 Uhr: Abonnements-Vorstellung. Mit neuer Ausstattung an Costümen. P. P. A. Nobilität. Zum 4. Male. Nobilität. Johannes. Tragödie in 5 Acten und einem Vorspiel von Hermann Sudermann. Regie: Director Heinrich Hofe und Franz Schiele. (Personen wie bekannt.) Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Spielplan: Mittwoch, 28. Sept., Abends 7 Uhr. Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Nobilität. Zum 5. Male. Johannes. Donnerstag, 29. Sept., Abends 7 Uhr. Abonnements-Vorstellung. P. P. C. Nobilität. Zum 1. Male. Hofgunst. Freitag, 30. Sept., Abends 7 Uhr. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Nobilität. Zum 5. Male. Mutter Thiele. Sonnabend, 1. Oct. Abonnements-Vorstellung. P. P. E. 1. Claffier-Vorstellung. Bei ermäßigten Preisen. Der Sohn der Wildniss.

Wilhelm-Theater. Director und Besitzer: Hugo Mayer. Heute Dienstag, 27. September 1898: Benefiz Les Gignacs. Hierzu das übrige vorzügl. Personal. Miss Kosiky, Ein Drama am Meer. Gustav Lund, Emmy Kröcherl mit ihrem Original-Repertoire. Gustav Waldeck, Henry Kaiser. etc. Der größte Kinematograph der Gegenwart mit seiner neuen Bilder-Serie. Parade zu Görlitz. Jubiläumfeier der Königin von England. etc. Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Morgen Mittwoch, Nachmittags 6 Uhr: Separat-Vorführung des Riesen-Kinematographen für sämtliche Schulen. Entree 20 Pfg. In Vorbereitung: König für eine Nacht. Große Ballet-Pantomime in 4 Bildern.

Hotel „Danziger Hof“, Gr. Festsaal. Heute Dienstag, den 27. September er., Abends 8 Uhr: CONCERT des Musikdirectors H. Erichs, Dirigent des Danziger Männergesang-Vereins, unter Mitwirkung der Concertsängerin Fel. Clara Strauss-Kurzweily aus Leipzig (Sopr.), und des Herrn Willy Helbing (Clavier). Programm: 1. Violinconcert E-dur v. S. Léonard. 2) Arie a. d. Op. 5 von Brahms. 3) Andante a. d. Clavierconcerte v. Chopin. 4) Zwei Lieder a. d. „Trompeter von Säckingen“ von S. Brückler. 5) Neues Mofellied (Manuscrit) S. Erichs. 6) An die Musik von Schubert. 7) Er, der Herrliche Robert Schumann. 8) Berceuse célèbre St. Sains-Simon. 9) Zigeunerweisen von Sarasate. 10) Vogel-Caprice v. Nicke Hauser. 11) Im Herbst von R. Franz. 12) Neue Liebe, neues Leben von Beethoven. Concertflügel von Rud. Bach Sohn, Barmen-Köln aus dem Pianoforte-Magazin von C. Ziemssen (G. Richter) Hundegasse Nr. 36. Eintrittskarten à 3 M. und 2 M., Musikplatz à 1 M. in Buch- und Musikalienhandlung C. Ziemssen's (G. Richter) Hundegasse Nr. 36.

Apollo-Saal. Mittwoch, den 28. September er.: Abschieds-Concert des Capellmeisters Ad. Firchow. Orchester: Die ganze 36 Mann starke Capelle des Infanterie-Regiments von Gindorf (Pomm.) Nr. 2. U. A.: 1. Ouverture „Zell“, Rossini. 2. Zigeunerweisen (Violin solo), Sarasate. 3. Zweite Ungarische Rhapsodie, Liszt. 4. Abschieds-scene aus „Lohengrin“, Wagner. 5. Prolog „Bajazzo“, Leoncavallo u. s. w. Biletts à 40 S. sind bis zur Casseneröffnung, Abends 6 Uhr, in der Musik.-Handlung des Herrn E. Lau, Langg. 71, zu haben. Es gelten nur die hierzu gelösten Biletts. Anfang 7 1/2 Uhr. Cassenpreis 50 S.

Café Ludwig, Halbe Allee. Café Hinze. Jeden Mittwoch: (36526) 1. Dam 7. (45376) Frische Waffeln. Königsberger Fleck u.

Fremdschaftlich. Garten. (Saal.) Gr. Specialitäten-Vorstellung. Donnerstag, 29. Sept. er. Benefiz für Amanda Nordstern Nach der Vorstellung Costüm-Fest. Karten hierfür sind vorher im Etablissement zu haben. (3333) Herren 1 M., Damen 50 S. Einem verehrten Publikum von Danzig und Umgegend die ergebene Mittheil., daß ich mein Restaurant Danziger Musik-Börse vom 1. October 1898 nach Altsädtischer Graben 43 verlege u. bitte mich in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Aufträge zu Musikaufführungen jeder Art werden dortselbst gerne entgegen genommen. (47766) Hochachtungsvoll W. Wichmann. Jeden Mittwoch und Donnerstag: Frische Waffeln. Bürgerhäuserhaus, Paul Bahl. (7792)

Gesellschaftshaus Seil. Geistgasse 107. Empfehle meine Säle zu Hochzeiten, für Vereine, Vergnügungen etc. Guter Mittagstisch in und außer dem Hause. Rich. Ehrlichmann. Restaurant A. Arendt. Soyengasse 46 empf. täglich vorzügliche Königsberger Binderleek Kräftiger Mittagstisch. Abendessen zu mäßigen Preisen. (Ostpr. Küche).

Vereine. Mittwoch, 28. Septbr., 2 Uhr Nachmittags: Sammelort zur Schlepplagd Nordausgang von Neu-Schottland. Westpr. Reiterverein. Versammlung der Schuhmacher-Zunft Montag, den 3. October 1898, Nachmittags 6 Uhr. Die Tagesordnung hierzu liegt für Mitglieder im Gewerks-hause zur Einsicht aus. Um 1 1/2 Uhr Einschreiben der Be-zuglinge, um 3 1/2 Uhr Schlußprüfung der Gesellenanpiranten. Die Anmeldungen hierzu müssen bis zum 28. September bei mir eingebracht sein. (3072) Rudolf Huse, Obermeister.

Tapeten. Grossartige Auswahl sowohl in höchst feinem Genre, als auch in den sehr beliebten schönen, billigen Ausführungen, zu besonders billigen Preisen. Für Neubauten und sonstigen größeren Bedarf gewähre entsprechenden Rabatt. Tapeten-Resse sehr billig. Carl Baumann, 6 Markausche-Casse 6, zweites Haus von der Hundegasse. (42896)

Circa 30 Tonnen havarirten Weizen verkaufe ich in kleinen Parthien zu M. 4,50 per Centner. Zu erfrag. Soyengasse 17, Eing. Wasserseite, bei Hrn. Milenz. (3067) Bernhard Anker.

Total-Ausverkauf von Gottfried Mischke, 135 Seil. Geistgasse 135. Wegen vollständiger Auflösung meines ganzen Waarenlagers verkaufe sämtliche Artikel zu jedem nur annehmbaren Preise. (3338)

Zu Festlichkeiten empfehle ich: Fische, Stühle, Tischgedecke, Garderobenhalter, decorirte Tafel-service, Alenidbedecke, Samtliche Glas- und Porzellan-gegenstände, sowie Beleuchtungsgegenstände zu billigen Preisen Th. Kühl Nachflgr., 38 Rangenmarkt 38, Ecke der Kürschnergasse. (2975)

Zur Hälfte des regulären Preises offeriren wir einen großen Vorrath verschiedenartiger Flanelle und Frisaden mit kleinen Webefehlern in Coupons von 1-5 Meter. (3120) Gebr. Boguniewski, im polnischen König. Kohlenmarkt 31

Gebr. Freymann, Kohlenmarkt 29, offeriren: Flanelle, Frisaden, Boys, trumpsfrei aus bester Wolle, per Meter 0,90-1,20 M. Flanel-Hemden in reiner Wolle, à 3,00, 3,50 M. Tricot-Hemden in Wigogue, à 75 Pf., 1,00-1,50 M. Tricot-Hemden, Normal, in reiner Wolle, à 1,50 bis 3,00 M. Tricot-Jacken, Normal, à 1,00, 1,20-2,00 M. Strick-Jacken, Streichgarn, à 1,20, 1,50-2,00 M. Herren-Westen, gestrickt, à 1,50-4,00 M. Knaben-Westen, gestrickt, à 1,00-2,00 M. Herren-Unterhosen, warm und schwer, à 1,00, 1,50 bis 2,00 M. Herren-Unterfleider, Normal, à 1,50-3,00 M. Knaben-Unterfleider à 75 Pf. bis 1,50 M. Damen- und Mädchen-Pantalons à 50 Pf. bis 1,00 M. Damen- u. Mädchen-Pantalons, Normal, gestrickt, schwer, à 1,00-2,00 M. Unterröcke für Damen, gestrickt, à 1,00-2,00 M. Unterröcke für Damen aus schwerer Frisade, à 2,00, 2,50, 3,00-4,00 M. Camisols in Frisade und gestrickt, à 1,00, 1,50-3,00 M. Kinder- und Knaben-Tricot-Unterhosen in halbwooll. Zephyr und Frisade, à 50 Pf. bis 1,50 M. Blousen und Morgenröcke in Velours und Flanelle zu herabgesetzten Preisen. (3310)

Die unterzeichneten Apothekenbesitzer Danzig's und der Vororte gestatten sich dem verehrlichen Publikum die Anzeige zu machen, daß sie vom 1. October er. ab ihre Geschäfte um 9 Uhr Abends schließen werden. In eiligen Fällen bleibt nach wie vor die Nachtkloche zur Verfügung. Danzig, 27. September 1898. Julius Cohn, Elefant-Apothete. O. Fromelt, Zoppot. H. Geissler, Diwa. Hermann Knochenhauer, Schwan-Apothete. C. Kosbahn, Engel-Apothete. Hermann Lietzau, Apotheke zur Altstadt. Oscar Michelsen, Apotheke zum Engl. Wappen. Adolf Rohleder, Sanagarten-Apothete. Max Fleischer, Löwen-Apothete. Gericke, Dbra. G. Goguel, Kronen-Apothete, Emaus. Ernst Kornstaedt, Rath's-Apothete. Eugen Lewinson, Neugarten-Apothete. R. Mattern, Langfuhr. Oscar Rehbein, Königl. Apotheke. Fr. Hendewerk's Apotheke, R. Scheller.

Wichtig für Damen! Die Bestände in Stidereien, Gefäßen, vorgezeichneten Sachen, Bouleauxspitzen und Einfäßen, Gummidecken und Schürzen, sowie sämtliche noch vorhandene Weißwaren werden nur noch bis Ende dieser Woche wegen Abbruch des Hauses ausverkauft. (47856) Holzmarkt 22.

Ein Unglück ist es, daß Viele glauben, guter Wein muß 2-3 M. pro Flasche kosten! - Heute Antich von echt franz. Rothwein pro Liter 1,30 M. pro Flasche 1,00 M. ohne Glas, bei 10 Flaschen 1 Flasche gratis. Bis 2. October Verkauf vom Fab. Ungarwein, chemisch rein, 1,00 M. pro Flasche, unterucht von Dr. C. Bischof, Berlin. Analysen zur Ansicht. Griech. Wein. Cal. Portwein sehr billig vom Fab. (3340)

Californische Weinhandlung Portechaisengasse 2. Hochelegante Hochzeitswagen sowie Landauer u. Coupé's auf Gummi offerirt billigst F. Sczerputowski Ww. (47826)

Cardol-Dr. Rosenberg, (53,2%) Brom-Salicyl-Carboll-Äther (46,8%) D.-N.-P. Nr. 94284. Rheumatismus jeder Art in kurzer Zeit be-seitigendes, unschädl. Pulver, hergestellt in Dr. med. Rosen-berg's Chemischen Laboratorium, Berlin N., Anklamstr. 48. Zwei Schachteln = 3,00 M. und eventl. 20 S. Porto. (3882)

Beiladung im Eisenbahnwagon nach Berlin, Stettin, Breslan, Bromberg, Königsb., Leipzig, Hamburg, Kiel u. Bosen sucht Anton Krellt, Möbeltransport, Danzig, Steinbamm 2. Stadtmünze werden prompt und billigt ausgeführt. (44556)

Physikal. Diätetische Heilmethode. Einer werthen Einwohner-schaft von Danzig u. Umgegend zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich am 1. October d. J. in hiesiger Stadt, im Hause Hundegasse 97, 1. Etage Eingang Nagtaufstiege, meine Praxis eröffnen werde. Sprechstunden: Wochentags von 4-5 Uhr. (46946) Karin Knutsson, Specialistin d. Naturheilkunde, aus Karlskrona (Schweden).

Hochfeine Fracks und Frack-Anzüge verleiht W. Riese, 127 Breitgasse 127.

Fracks und Frack-Anzüge werden verliehen Breitgasse 20.

Elegante Fracks und Frack-Anzüge werden stets verliehen Breitgasse 36.

Mannes Schwäche radical heil-bar! durch Prof. Dr. Montels Recept. Briefe fr. an das Hygien.-Sanatorium Berlin SW 61. (3311)

Locales.

* Garten-Inspector Radtke f. Einem plötzlichen Todes starb gestern Nachmittag der meiste Kreisler bekannte Kgl. Garten-Inspector Radtke aus Oliva. Um zu dem um 4¹⁰ von Oliva nach Zoppot gehenden Zuge noch zu kommen, hatte der 70 jährige Greis den Weg zum Bahnhof in sehr großer Eile zurücklegen müssen. Eben als der Zug abgehen sollte, langte er auf dem Bahnhofs an, er hatte nicht mehr soviel Zeit, noch eine Fahrkarte zu lösen und sprang in einen Wagenabteil zweiter Klasse, in dem sich nur ein Herr befand. In der Nähe der Wasserstation kurz vor Zoppot — sank Radtke plötzlich lautlos zusammen und war beim Einlaufen des Zuges in den Bahnhof Zoppot bereits eine Leiche. Der Wagen wurde ausrangirt und seitens des Bahnhofsverwalters Herr Dr. Schwarzenberger hinzugeholt, der den Tod infolge Herzschlages feststellte. Die Leiche wurde zu Wagen noch gestern in die Wohnung nach Oliva gebracht, wo inzwischen die Familienangehörigen, die nach Danzig gefahren waren und telegraphisch von dem Todesfall in Kenntniss gesetzt wurden, sich eingefunden hatten. Mit Radtke verlieren die Gemeinden Oliva und Zoppot einen eifrigen Förderer der kommunalen Interessen. Der königliche Garten in Oliva, den er seit der Mitte der 80er Jahre verwaltete, verdankt seiner umsichtigen Leitung jene künstlerische Vollendung, die die Tausende der Besucher zu lebhafter Bewunderung hinreißt. Weniger bekannt, weil nicht so augenfällig, ist das Verdienst Radtke's um Zoppot. Sämmtliche gärtnerischen Anlagen in Gurgarten, sowie in der Seefrucht sind nach seinen Plänen gefertigt. Auch viele Privat-Anlagen Zoppots — so u. A. die des Herrn Herbst — sind unter der Leitung Radtke's entstanden. In seinem Berufe fand Radtke überhaupt volle Befriedigung. Ihm verdankt der hiesige Gartenbauverein nicht nur zu einem guten Theile seine Gründung, sondern auch manche wertvolle Anregung und manchen Erfolg. Er war seit der Begründung Mitglied des Vereins. Ueber den Lebensgang des Verbliebenen erfahren wir Folgendes:

1829 als Sohn des Lehrers H. in Oliva geboren, verbrachte er dort im katholischen Schulhaus seine erste Jugend. Später besuchte Radtke das Gymnasium in Marienwerder. Dann wurde er, an dessen Umwidmung der vorherige Kirchscholast Josephus von Sodensteden lebhaften Antheil nahm, zu seiner wissenschaftlichen Ausbildung in die Gärtnerlehranstalt nach Berlin und Potsdam geschickt, die er mit Erfolg absoluirte. Anfangs der 1850er Jahre begründete er auf Neugarten in Danzig eine Kunst- und Handelsgärtnerei. Später wandte er sich auf Zureden seiner Freunde der schauspielerischen Laufbahn zu. Das von dem Verstorbenen in seinem Garten — dieser befand sich an der Stelle, wo jetzt das Diaconissen-Krankenhaus steht — erbaute Theater erfreute sich jedoch der Gunst des Publicums nicht, so daß er es einziehen ließ. Eine willkommene Beschäftigung seiner Neigungen und Anlagen bot sich Radtke, als er zum Nachfolger des Garten-Inspectors Schonhoff in der Verwaltung des königl. Gartens in Oliva am 2. Februar 1855 beauftragt wurde.

* Politische Kandidaturen. Im Wahlkreise Berent-Dirschau-Str. Stargard hat die polnische Partei für die bevorstehende Landtagswahl die polnischen Wähler Jankowski und Jankowski, für Danzig Stadt und Land ist Herr v. Panta-Polczynski aufgestellt.

* Eine Versammlung von hiesigen freiwilligen Vertrauensmännern hat beschlossen, die bisherigen Landtagsabgeordneten, die Herren Ehlers, Miderer und Schahnassian zur Wiederwahl zu empfehlen.

* Aufnahme vom Wandervogel. Eine Reihe recht gelungenen photographischer Aufnahmen aus dem letzten Wandervogel hat Herr Photograph Franz Arndt hier selbst herbeigeführt und dieselben seit heute in dem Schaufenster der Schneider'schen Buchhandlung zur Ausstellung gebracht.

* Dockverholung. Am Donnerstag, den 29. und Freitag, den 30. d. M. wird das Schwimmdock der Kaiserlichen Werft zum Aus- resp. Einbilden von Schiffen verholzt werden und hierdurch voraussichtlich an beiden Tagen jedesmal in der Zeit von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Vormittags zeitweise der Verkehr auf der Weichsel eingeschränkt sein.

* Zionsvater-Sängerfest. Am Sonntag fand im Wittonsplatz, Paradiesgasse 33, das diesjährige Zionsvater-Sängerfest statt. Der mit Ausgebenden, Blattpflanzen, Malereien und Inschriften reich geschmückte Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Mit einem Präludium auf dem Harmonium, einem Vorspiel der Violinen und einem gemüthlichen Gesang mit Violinenbegleitung wurde die Feier eingeleitet. Es folgten gemischte Chöre, Chorproben, Sologebete, Männerchöre, Jungfrauenchöre, Männer-Quartette, gemischte und Doppelquartette, Deklamationen und Feiern. Des Raummangels wegen mußte im kleinen Saal eine Parallelfest mit Kindern stattfinden. Am die Hauptfeier schloß sich eine Nachfeier im kleinen Saal.

* Bezirks-Ausschuss. Am 16. März d. J. fand in Einlage die Wahl von Gemeindeverretern statt. Nachdem einzelne Gemeinde-Mitglieder gegen die Gültigkeit dieser Wahlen Einspruch erhoben hatten, weil die Auslegung der Wählerliste während der Zeit vom 15. bis zum 30. Januar nicht stattgefunden habe und weil die Eintragung der Wähler nicht rechtzeitig erfolgt sei, hat die Gemeinde-Verretung die Wahlen für ungültig erklärt. Wegen dieses Beschlusses hat der Gemeinde-Vorsteher Wilhelm zu Einlage Klage erhoben und angeführt, daß die Bestimmungen bei der Auslegung der Wählerliste und der Eintragung der Wähler befolgt seien und daß die Wahl daher vorchriftsmäßig stattgefunden habe. Der Kreis-Ausschuss des Kreises Danziger Niederung wies die Klage ab, stellte das Erkenntniß aber an den Herrn Wilhelm zu, der an dem Saal der Zuführung garnicht mehr Gemeinde-Vorsteher war. Die von dem p. Wilhelm eingelegte Berufung hat der Bezirks-Ausschuss verworfen. Derselbe hat befohlen, dem Kreis-Ausschuss aufzugeben, die Entscheidung noch einmal an den jetzigen Gemeinde-Vorsteher zuzustellen und die Sache erst dann weiter zu verfolgen, wenn der jetzige Gemeinde-Vorsteher wegen der Entscheidung des Kreis-Ausschusses Berufung einlegt.

* Die nachstehenden Holztransporte haben am 26. September die Einlager-Schleuse passiert: Stromab: 3 Traufen eich, Alancans, kleinere Schwelmen und Kantholz von S. Hirsch, Manow durch Weichselbaum an Danneberg, Hirschort. 1 Trauf eich, Kantholz von J. Krapp, Manow durch J. Porich an Müller, Vohlsch. 1 Trauf eich, Kantholz von M. Jacoby, Knecht durch J. Porich an Kornmst, Schmerblod. 1 Trauf eich, Kantholz von A. Hurwitz durch A. Seinerl an M. Winkler, Beskitten. 3 Traufen eich, Kantholz von S. Knopf, Radimno durch M. Abend an Müller, Weikitten.

* Polizei-Bericht vom 27. September. Verhaftet: 9 Personen, darunter 2 wegen Mißhandlung, 1 wegen Sachbeschädigung, 1 wegen Diebstahl, 1 wegen Unflugs, 2 wegen Trunksucht. Obdachlos: 1. — Gefunden: 1 Damenhemd, 1 Pfandbillet, abgehoben aus dem Fundbureau der Kgl. Pol. Direction. 2 Schlüssel, abgehoben aus dem Polizei-Revier-Bureau zu Langfuhr. Am 17. d. Mts. auf dem Bahnhof in Dirschau eine silberne Damenuhr, abgehoben vom Rentier Herrn Siangenberg, am Johanns-

berg 11. — Verloren: 1 goldene Damenuhr, 1 Portemonnaie mit 188 M. und Handtasche, abgegeben im Fundbureau der Königl. Polizei-Direction.

Schiffs-Nachricht.

Reisefahrer. 26. September. Angekommen: „Krethmann“ S.D., Capt. Taut, von Stettin mit Gütern. „Jacoba“ S.D., Capt. Thamen, von Hamburg mit Gütern. „Ziba“ S.D., Capt. Dison, von Stettin mit Gasmasse. „Elbing II“ S.D., Capt. Rabiger, von Duisburg mit Gütern. Gesegelt: „Kazina Tokens“ Capt. Puffler, nach Königsberg mit Kalkstein. „Kleuwa Jotg“ Capt. Wd. Brandt, nach Königsberg mit Cofe. „Kleuwa“ S.D., Capt. Hren, nach Calmar, leer. „Dwar Dda“ S.D., Capt. Westerland, nach Genua mit Getreide.

Angekommen: „Dora“ S.D., Capt. Bremer, von Lübeck mit Gütern. Ankomend: 1 Dampfer, 1 Segler.

Gingefandt.

Schon sehr oft ist darüber geklagt worden, daß die Führer der elektrischen Straßenbahn die Halteplätzen des Publicums, welches die Bahn benutzen möchte, ganz außer Acht lassen und dadurch manche Passanten in große Verlegenheit bringen. Es wäre doch erwünscht, wenn die Verwaltung diesem Uebelstande abhelfen würde. Mehrere Bewohner von Poggendorf.

Central-Nachrichts-Stelle der Preussischen Landwirtschafts-Kammern.

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows for Berlin, Danzig, Thorn, Königsberg, Allenstein, Breslau, Bismarck, Bromberg, Elbing.

Nach privater Ermittlung: Berlin 756 q. p. l., Danzig 172 q. p. l., Thorn 573 q. p. l., 450 q. p. l. etc.

Weltmarkt auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark per Tonne, einschl. Fracht, Zoll und Spesen, aber auschl. der Qualitäts-Unterschiede.

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows for New-York, Chicago, Liverpool, Ostia, Riga, Paris, Amsterdam, New-York, Ostia, Riga, Amsterdam.

Table with 4 columns: Name des Schiffers oder Capitans, Fahrzeug, Ladung, Von, Nach. Rows for Cap. Blok, Cap. Witt, Kapje, Müller.

Thorer Weichsel-Schiffs-Nachricht.

Table with 4 columns: Name des Schiffers oder Capitans, Fahrzeug, Ladung, Von, Nach. Rows for Cap. Blok, Cap. Witt, Kapje, Müller.

Danziger Schlacht- und Viehhof.

Auftrieb vom 27. September. Bullen: 49 Stück. 1) Vollfleischige Bullen höchsten Schlachtwerths 28-30 M. 2) Mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere Bullen 25-27 M. 3) Gering genährte Bullen 22-24 M. 4) Ochsen: 46 Stück. 1) Vollfleischig ausgewachsene Ochsen höchsten Schlachtwerths bis zu 6 Jahren 29-31 M. 2) Junge fettsäugige, nicht ausgewachsene Ochsen — M. 3) ältere ausgewachsene Ochsen 26-28 M. 3) Mäßig genährte junge und gut genährte ältere Ochsen 23 M. 4) geringgenährte Ochsen jeden Alters — M. 4) Kälber und Kühe: 76 Stück. 1) Vollfleischige ausgewachsene Kühe höchsten Schlachtwerths 29-31 M. 2) Vollfleischige ausgewachsene Kühe höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 26-27 M. 3) Ältere ausgewachsene Kühe und wenig entwickelte jüngere Kühe und Kühe 24-25 M. 4) Mäßig genährte Kühe und Kühe 21-23 M. 5) Geringe Kühe und genährte Kühe 16 M. — Kühe: 68 Stück. 1) Feinste Mastkälber (Wollmisch-Mast) und beste Saugkälber 45-46 M. 2) Mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 40-43 M. 3) Geringe Saugkälber 34-36 M. 4) Ältere, gering genährte Kälber (Fresser) — M. 5) Schafe: 189 Stück. 1) Mastlamm und jüngere Mastlamm — M. 2) ältere Mastlamm 22-23 M. 3) Mäßig genährte Hammel und Schafe (Weichschaf) 18-20 M. — Schweine: 890 Stück. 1) vollfleischige Schweine der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 46 M. 2) fleischige Schweine 43-44 M. 3) Bigger entworfene Schweine sowie Säuen und Eber 39-41 M. 4) ausländische Schweine — M. — Ziegen: 3 Stück. Alles per 100 Pund lebend Gewicht. Geschäftsgang: Lebhaft.

Man sollte nicht warten

bis die noch vorräthige Seife aufgebraucht ist, sondern es empfiehlt sich alsbald einen Versuch mit der „Patent-Nyrrhoim-Seife“ zu machen, wenn sich aufzuringende, rissige Haut, Miteßer, Sommerprossen, Hautblüthen, unnatürliche Rötze etc. einstellen, denn diese ärztlich so warm empfohlene, unübertroffene hygienische Toiletteseife löst einen äußerst günstigen Einfluß auf alle diese Zustände aus. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich. (1916)

Amlicke Bekannmachungen. Concursverfahren. In dem Concursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Isidor Klonower in Danzig, Holzmarkt 27, ist in Folge eines von dem Gemeinlichschulder gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 15. October 1898, Vormittags 10 1/2 Uhr vor den königlichen Amtsgerichte hierseits, Zimmer 42, des Gerichtsgebäudes auf Pfefferstadt anberaumt. Danzig, den 22. September 1898. Dobratz, (3328) Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts Abthl. XI.

Bekanntmachung. Zeichner. Für das Schiffbau-Resort der unterzeichneten Kaiserlichen Werft werden gesucht. Dieselben müssen flott zeichnen können und Bureau-praxis haben; solche mit Schiffbau-Bureau-praxis werden bevorzugt. Offerten unter Beifügung eines ausführlichen Lebenslaufes mit Angabe der Militärverhältnisse und Beifügung von Zeugniß-Nachweisen über praktische und Bureau-Thätigkeit und Schulbildung sowie Angabe der Gehaltsansprüche sind einzureichen. Kiel, den 24. September 1898. Kaiserliche Werft zu Kiel.

Auctionen. Freiwillige Versteigerung. Mittwoch, den 28. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, werde ich im Hotel zum Stern Deumarkt 1 neues Repositorium (3 Mtr. breit, 2 1/2 Mtr. hoch) mit Ladenstuhl, Untertheil mit Schublade, Obertheil mit offenen Fächern und Glashüre öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. (3323) Danzig, den 26. Sept. 1898. Urbanski, Gerichtsvollzieher, Breitgasse 88.

Auction Langfuhr, Artushof, (Restaurant.) Donnerstag, den 29. September, von 10 Uhr ab, werde ich im Auftrage des Herrn Becker wegen Aufgabe des Geschäftes 16 eiserne Reparations-Gartenstühle, 24 Wienerstühle, 2 Sophas, 3 Hängelampen, 1 Küchenschiff, 1 Küchenspinnd, 1 Bild, 3 Regulateure, 1 Partie Wein, Groz- und Biergläser, ca. 100 Weinsflaschen, Porzelen, Gardinen, Cambrquins und viele andere Reparations-Utensilien an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigern, wozu einlade. (3289) A. Collet, Auctionator u. gerichtlich vereidigter Taxator.

Zwangsvorsteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig, Vorstadt Altschottland Band 2 — Blatt 63 — auf den Namen der Witwe Juliana Washlkowski geb. Schultz eingetragene, Altschottland 89 belegene Grundstück am 25. November 1898, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Pfefferstadt Zimmer 42, versteigert werden. Das Grundstück ist mit einer Fläche von 150 Ar zur Grundsteuer, mit 228 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Die nicht von selbst auf den Erzieher übergehenden Ansprüche, insbesondere Zinsen, Kosten, wiederkehrende Hebungen, sind bis zur Aufforderung zum Bieten anzumelden. Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 26. November 1898, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden. (3326) Danzig, den 21. September 1898. Königl. Amtsgericht Abthl. XI.

Schiffahrt. S/S Kressmann von Stettin. Ist mit Gütern hier angekommen und löst an meinen Speichern „Friede“ und „Einigkeit“. Die Herren Baarenempfänger wollen ihre Güter gegen Einreichung der quittirten Connoismente abnehmen. (3376) Ferdinand Prowe.

Anna Gutowski Theodor Stempel Verlobte. Danzig, den 27. September 1898. Danksagung. Für die herrliche Theilnahme, welche uns bei der Beerdigung meines lieben Mannes, unseres guten Vaters zu Theil geworden, sagen wir unsern tiefsten Dank. Catharina Wittke nebst Kindern.

Auction Neufahrwasser, Sasperstraße Nr. 13. Donnerstag, den 29. September 1898, Vormittags 9 Uhr, im Auftrage gegen baare Zahlung mit Willard, seine Klagesagantur, Schreibe- und Schreibsecretär, Nauckisch, kleine Tischchen, 9 Restaurationstische, 24 div. Stühle, messing. Papagei-Gebauer, 5 Lampen, Spiel-, Tisch- und Küchenschiff, Hängelampen, Vogelbauer, 6 Gussfiguren, Glaspinnd mit Spiegeleisen, Commode, Sophas, Kleiderpinde, Küchenspinnd mit Schlafcommode, Bettgestellen mit Matratzen, große Waschkanne, Küchensänke, Waichisch, Clavierstuhl, Polsterstühle, Windbläse, gr. Schloß, Fußiger Bierflaschen, diverser Haus- und Küchengerät. (4763) Franz Schlichting, Auctionator, gerichtlich vereidigter Taxator, Bergstraße Nr. 13.

Zwangsvorsteigerung. Die im Grundbuche von Kneipab, Blatt 19 und 55 auf den Namen der Eigenthümer Gottfried Eduard und Dorothea Wilhelmine geb. Tischkowi — Grube'schen Eheleute eingetragene, Kneipab 22 bezw. 38 belegene Grundstücke sollen auf Antrag der Frau Juliana Elies, der Frau Wilhelmine Zitzlau, des Fräulein Amalie Schultz, des Schankwirths Albert Grube, der Witwe Florentine Wilhelmine Grube und des Fräulein Johanna Grube — vertreten durch Rechtsanwalt Bielewicz zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern am 23. November 1898, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 42 zwangsweise versteigert werden. Die Grundstücke sind bei einer Fläche von 4,29 bezw. 13,60 ar zur Grundsteuer mit 1879 bezw. 977 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 24. November 1898, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden. (3327) Danzig, den 21. September 1898. Königl. Amtsgericht Abthl. 11.

Familien-Nachrichten. Die schwere aber glückliche Geburt eines Knaben zeigen hoch erfreut an Danzig, September 1898. Fr. Ruhle nebst Frau geb. Uphagen.

Auction. Mittwoch, d. 28. d. Mts. Vormittags 11 Uhr, werde ich in Hauptstrasse No. 36 bei der Witwe O. Mischke im Wege der Zwangs-vollstreckung 1 einkür. Verticow, 1 Chaiselongue, 1 Kl. Tischchen öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern. Wilh. Harder, (3347) Gerichtsvollzieher in Danzig, Altschottland, Graben 58.

Auction Grosse Auction in Langfuhr, Hauptstraße 72. Mittwoch, den 28. und Donnerstag, den 29. Septbr. werde ich von 9 Uhr Vormittag ab wegen Auflösung des Geschäftes in Langfuhr, Hauptstraße 72, die dort vorhandenen Lagerbestände, bestehend in: Glas-, Porcellan-, Steingut-, Emaille-, Blech-Waaren, Lampen u. s. w. u. s. w. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen. Das Lager ist reichhaltig fortirt und mache auf diese besonders günstige Einkaufsgelegenheit sowohl die Herren Gastwirth und Restaurateure als auch Private darauf aufmerksam. Danzig, 21. September 1898. (4647) Fagotzki, Gerichtsvollzieher. Altschottland, Graben 100, 1 Tr.

Bekanntmachung. Behufs Aufstellung der Heberregister über die Hundsteuer pro II. Semester 1898/99 werden den Hausbesitzern resp. deren Stellvertretern Anmeldeformulare zur Ausfüllung zugeföhrt werden. Wir machen hierbei besonders darauf aufmerksam, daß im Bezirke der Stadt Danzig die Hausbesitzer verpflichtet sind, diese Formulare allen im Hause befindlichen Mietheern zur eigenen Ausfüllung vorzulegen, und falls Einer derselben die Eintragung der von ihnen gehaltenen Hunde verweigern sollte, dieselbe selbst zu besorgen und die geforderte Weigerung dabei zu vermerken. Ferner weisen wir darauf hin, daß derjenige, welcher sich durch Verheimlichung eines Hundes der Steuer zu entziehen sucht, die Festsetzung einer Geldstrafe bis zu einer Höhe von 30 Mark zu gewärtigen hat. Die Anmeldeformulare müssen binnen drei Tagen nach Empfang derselben ausgefüllt und von dem Hauswirth oder dessen Stellvertreter bescheinigt zur Abholung bereit gehalten werden. Danzig, den 20. September 1898. (3329) Der Magistrat.

Zodes-Anzeige. Gestern Mittag 1 Uhr starb plötzlich auf einem Gehstättgange in Folge Herzschlages mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel, der Fuhrhaltere-Besitzer Theodor Krüger im 64. Lebensjahre, welches schmerzverfüllt anzeigen Sandweg, den 27. September 1898 Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr vom Diaconienhause aus nach dem St. Katharinen-Kirchhofe statt.

Freiwillige Versteigerung. Mittwoch, den 28. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich in dem Geschäftslocale Breitgasse 66 1 Bierapparat mit 2 Leitungen (gebraucht) und 1 braunen Fühnerhund öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. (3322) Danzig, den 26. Sept. 1898. Urbanski, Gerichtsvollzieher, Breitgasse 88.

Auction in Langfuhr, Fätschenthalerweg 27. Freitag, den 30. Sept. er., Vorm. 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte im Wege der Zwangs-vollstreckung eine Restaurationseinrichtung, und zwar: 1 Billard mit Zubehör, 1 Buffet, 1 Ladentisch, 2 Sophas, 1 Pfeilerstuhl in Bronceabzügen mit Con-

Anst. Jg. Leute find. Schlaffelle Nöhlers Gäßchen 22, 1. Etage.
E. Jg. Mann find. 16. Schlafstelle m. Kaffee. Waufeg. 10, 2. (47376)
Jg. Leute finden fröhl. Logis im Gnb. Spendhausneug. 6, 1. redts.
Junge Leute erhält. sofort Logis mit Besölla. Schiffsdam 38.
2 anst. Leute finden gutes Logis mit Pension Nammbau 27, part.
1 anst. Jg. Mann find. Logis und Beköstigung Hintergasse 34, pt.
Jg. Leute f. Logis Köpferg. 22, 2.
Ein junger Mann find. Logis mit sep. Eingang Tischlergasse 22, pt.
Junge anst. Leute finden gutes Logis Nammbau Nr. 41, 2 Treppen.
Logis ohne Kost Tischlerg. 16, pt.
Anst. Mädch. find. b. e. Wittwe 3. 1. Oct. gut. Logis Johannisg. 43, 1.
Ein jung. Mann find. v. 1. Oct. gutes Logis Mattenbuden 25.
Jm möbl. Vorderz. findet ein j. Mann Schlafst. u. K. Gr. 60, 2.
Ein junger Mann findet anständ. Logis 1. Damm Nr. 2, 2 Tr.

Gebladen

worin seit Jahren ein Rasier- und Friseurgeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, ist von sofort an zu verm. u. Oct. zu beziehen. Off. u. D 634 an die Exp. (46256)
Speicherraum zu verm. (46556)
Hôtel de Berlin.
 Sehr schöne, große
Stallungen n. Wagenremise
 und Futterböden
 sind zu vermieten. (3315)
Robert Kühnlenz
Hôtel de Berlin.
 Ein schöner, großer
Eiskeller
 ist zu vermieten. (3314)
Robert Kühnlenz.
 Frauengasse 20 ist ein Geschäftskeller, auch zum Lagerraum passend, zu vermieten. (47246)
 Zwei große Räume sind zu vermieten 4. Damm Nr. 9.
 1 Lagerkeller, pass. z. Bierverlag, ist per 1. October zu vermieten. Nöhlers Zwirngasse Nr. 3, 2 Tr.
 Eine gangbare Kaffee-, gute Brodtst. zu vermieten. Nöh. Schiffs 78, 1 Treppe, rechts.
Ein Laden
 auf der Langen Brücke per 1. April 1899 zu vermieten. Zu erfragen Seifengasse 3, 2 Tr.
 Remise n. Hofantheil ist v. 1. Oct. billig zu verm. Jungferngasse 3.
 Tobiasgasse 29 der Laden n. 3b., auch a. Wohnstube z. 1. Oct. zu verm. Nöh. Schiffs 78, 1. Oct. Comtoir.
Grosse Kellerräume
 mit Feuerung u. Wasserleitung sofort zu verm. Wessertstadt 50, 2. Etage, 31. a. Frischm., ein Laden n. Wohnung zu j. Geschäft pass. zu v.
Ein kleiner Laden,
 Eingebäude, ist vom 1. Oct. zu verm. Nöh. Peterst. 11.
Gewölber Keller
 mit Ofen, Klotz und Wasserleitung sofort billig zu verm. Heilige Geistgasse 65, 3 Tr.
 Im Gehaus, lebh. Geschäftsg. ist ein groß. Laden mit darunter liegendem Keller und Nebenräumen zu verm. Näher. 1. Damm 22/23, 3. Etage.

Ein Hausknecht

sucht von sofort die Adler-Appothete zu Langfuhr. (47506)
1 zweiter Hausdiener u. 1 kräftiger Laufbursche
 können sich melden Ertmann & Perlewitz, Holzmarkt Nr. 23.
6 tüchtige Schneidergesellen
 auf Stützarbeit werden sofort eingestellt
Jul. Rosendorff,
 Altstädter Graben 19/20.
1 tücht. Schneidergeselle a. W. find. d. Besch. Hnt. Uld. Brauh. 17, 2 Tr.

Malergehilfen stellt ein

Carl Preuss, Poggendorf 4, 1. Böttchergesellen
 auf Bier- und Brauereieingebäude stellt ein **Otto Jost, Neuhäuserstr. 47/36**
 Ein Anstreicher und ein Laufbursche, der b. Maler gewesen ist, f. sich melden Böttchergasse 13.
Tücht. Rasier-Gehilfen
 stellt ein **Ed. Panter, Marktaufgasse.**

Commis Lehrling

(Christ) und einen **Lehrling,**
 die beide der polnischen Sprache mächtig sein müssen.
Ernst Beesel, Wieme Wpr.
 Ein tücht. Schneidergeselle findet Beschäftig. Goldschmiedegasse 32.
 Ein tüchtiger Malergehilfe melde sich Schiffsdam 13.
 Besiens empfohlener jüngerer

Ein Lehrling

mit guten Schulfenntnissen wird für die hiesige Hauptgenieur- oder Feuerwerk-Gesellschaft gesucht. Off. unter D 908 an die Exp.
 1-2 junge Leute können als Kanzlei-Gehilfen eintreten Königl. Landrathsam Danz. Niederung
Weiblich.
Tüchtigen weibl. Dienstboten
 werden Stellen in unserem Bureau, Popenasse 9, täglich, Vormitt. von 10-11 u. Nachm. von 4-6 Uhr unentgeltl. nachgewiesen.
Der Vorstand (1588 des Vereins, "Mädchentreue")
 Aufwärter für d. ganz. Tag melde sich Langf., Brunshöferw. 36. (46106)
 Für ein evang. Pfarrhaus in der Nähe Danzigs w. zum 1. October ein tüchtiges, ordentliches Mädchen für Allg., das auch kochen kann, gef. Meld. mit guten Zeugnissen Danzig, Hnt. Lazareth 11, 1. 3291
 Ein tüchtiges Kinderfräulein wird per October gesucht. Off. unt. D 732 an die Exp. (47096)
Eine Anwärterin
 sucht Wegner, Fischmarkt 20/21.
 Ein alleinst. selbstständ. Handw. sucht ein Mädchen z. Führung f. d. Wirtschaft. Off. u. D 977 d. Exp.
Ein 15-jähriges Mädchen
 wird für den ganzen Tag gesucht Kohlenmarkt 20, 3 Tr.
 Jg. Mädchen ord. Cl. zu e. Kinde gesucht Mattenbuden 2, 2 Tr.
Saubere Anwärterin für den ganzen Tag kann sich melden Zehnderweg 11, 2 Tr., rechts.
 Kräftiges jüngerer Mädchen für Alles, Lohn 6-8 M., sucht Sander, Frauengasse 20, part.
 1 alt. ordnl. Mädchen oder Frau mit g. Zan. z. Aufwarten für d. g. Tag melde sich Holzgasse 6, 1 Tr.
 Eine Frau oder Mädchen, die gebacken gepölet hat, kann sich melden Langgasse Nr. 77.
 Eine alt. Dame s. alt. Mädch. od. Wwe. m. kl. Pens. b. h. d. Wohnung. Eifen, selb. m. d. S. schlücht. beizog. Off. m. Ang. fr. T. hat. u. D 800 Exp.
Aufwärterin gesucht auf 3 bis 4 Stunden Vormittags. Meldung von 4 bis 6 Uhr Nachmittags Langfuhr, Kl. Hammer Weg 14, 1. rechts.
 Jg. Mädch., 14-15 J., f. d. Nachm. für 1 Kind gef. Köpfergasse 3, 2.

Ordtl. Arbeitsmädchen

zu dauernder Beschäftigung suchen **Schneider & Comp.**
 Mädchen bei 5 M. wöchentlich Gehalt und hoher Provision gesucht Spendhausneugasse 1, 1 Tr.
 Ordnl. jung. Mädch. f. Restauration gesucht Langfuhr, Eisenweg 6.
 Eine Garderobe, einträglich, im Hotel ersten Ranges, ist vom 1. Octbr. frankfrei halber anderweitig zu vergeb. Caution muß gestellt werden. Off. unt. D 888.
 Mädchen, in gut. Herrenschneid. gef. find. bei hohem Lohn Beschäftig. Tobiasgasse 1-2, 4.
 Ein tüchtiges Hausmädchen kann sich melden von 3-5 und 9-11 Uhr 2. Damm 5, part.
Zuverlässiges, evangel. Dienstmädchen
 wird zum 1. October gesucht Wolltauergasse Nr. 10, Seitengebäude, 2 Treppen, links.
 Ordnl. Aufwärterin melde sich vom 1. October Pfarrhof 2.
 Geübte Sojenarbeit. a. gute Arb. find. dauernde Beschäftig. Gätergasse 4, Eing. Priefertgasse, 3 Tr.
 Badenfräulein, 24-30 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, für eine Bäckerei gef. Heil. Geistgasse 27.
 Wir suchen für unser Comtoir in Langfuhr eine

1 junger Mann findet anständ. Logis Köpferg. Markt 13, 2 Tr.
Ein junger Mann findet gutes Logis Paradiesgasse 4, Th. 4.
 1 ordl. Mädch. f. anst. Schlafstelle i. Gab. Goldschmiedeg. 29, St.-G. 1.
Junge Leute finden anst. Logis Brabantb. Hof letzte Treppe 2 Tr.
 Ein ordentlich Mann, der seine Ketten hat, findet Schlafstelle Kettergasse 6, Thüre 6.
1 anst. junger Mann findet gutes Logis Tischlergasse 44, 1 Tr.
2 junge Leute find. freuncl. Logis von gleich Jungferngasse 8, 1 Tr.
 1 October f. 2-3 anst. j. Leute f. Logis Jungferngasse 8, 3 Tr.
Junge Leute finden gutes Logis Jacobsneugasse 11, part.
 Ein jg. Mann findet saub. Logis Peterst. 11, 2 Tr., Muzyk.
 1 junger Mann findet sauberes Logis Drebergasse Nr. 24, 3.
 Ordentliche Wirtin wohnen in gesucht Lognergasse 2, Keller.
 Eine alt. Fr. f. a. Mitbewohn. m. Burggrafenstr. 9, 1. Etage, Delmühlg. Anst. d. alleinst. Mitbewohn. f. i. m. G. Bäckergasse 8, 2. 11.
Anst. Mädchen oder Frau u. als Mitbewohn. in gef. Kattadie 29, 3.
Anst. Mädch. od. Wittve findet bei einer Beamtenwitwe Aufn. als Mitbewohn. Altst. Graben 112.
 1 anst. Mann od. Fr. f. sich 1. als Mitbew. melde. Faulgrab. 17, 1. Et.
 Kleinst. Frau od. Mädch. a. Witt. gew. b. e. Wm. Gr. Nammbau 10, 1.
 Eine anständ. Frau wird als Mitbew. g. Am Stein 16, 2 Tr.
 1 alt. Mitb. d. Bett. h., kann sich in Schidl., Unterstr. 72b, 1. b. Schulz.
 Eine Mitbewohn. f. sich bei einer Wittve m. Nöh. Dreberg. 22, 2. b.
 Eine anständ. Mitbewohn. kann sich melden Tischlergasse 61, unt.
 Eine anst. Dame wird Breitgasse 94, 2 Tr., als Mitbewohn. in gesucht.
 1 anst. alt. Frau f. sich melde. als Wittv. Fleischerg. 41/42, Philipp.
 Eine Frau od. ein Fräulein kann sich bei anständ. kinderlosen Leuten als Mitbewohn. in meld. Zu erfragen Dienergasse 49, 1.

Ein Speicher-Ansieder

Adolf Münch, Hopfeng. 32.
 E. tücht. Schneidergeselle findet Beschäftig. Breitgasse 32, G. Weide.
Jüngerer Hausdiener kann sich Langgasse Nr. 65. (47366)
 1 guter Arbeiter kann sich melden Burggrafenstr. 13, 1.
Malergehilfen stellt dauernd ein **M. Tenzer, Schiffsd.**

Ein Böttcher und ein kräftiger Arbeiter

können sich melden bei (3360) **Petersen & Thiele,** Schmalz- & Raffinerie Kneipab. Ein saub. Arbeiter f. sich meld. Scheibenergasse 11, 3 Tr.
 Ein Arbeiter kann sich meld. Köpfergasse 17, 1 Tr., am Golzm.
Ladiergehilfen finden Beschäftigung W. Moritz, Danzig, Holzgasse Nr. 11.
 Für mein Tuch-, Manufactur- und Confections-Geschäft suche per gleich einen (3354)
jüngerer Commis, Israelit. Offerten sofort erbeten **M. Meyer, Konitz.**

Ein Böttcher und ein kräftiger Arbeiter

können sich melden bei (3360) **Petersen & Thiele,** Schmalz- & Raffinerie Kneipab. Ein saub. Arbeiter f. sich meld. Scheibenergasse 11, 3 Tr.
 Ein Arbeiter kann sich meld. Köpfergasse 17, 1 Tr., am Golzm.
Ladiergehilfen finden Beschäftigung W. Moritz, Danzig, Holzgasse Nr. 11.
 Für mein Tuch-, Manufactur- und Confections-Geschäft suche per gleich einen (3354)
jüngerer Commis, Israelit. Offerten sofort erbeten **M. Meyer, Konitz.**

Verkäufer

mit einigen Vorkenntnissen im Decoriren, findet Stellung. Ausführliche Offerten mit Zeugnissabschriften möglichst mit Photographie, nur schriftliche erbeten.
Ülzen'sche Wollenweberei, Verkaufshaus Danzig, Langgasse 74.
 Vertreter: **Ad. Zitzlaff.**

Ein Lehrling

mit guten Schulfenntnissen wird für die hiesige Hauptgenieur- oder Feuerwerk-Gesellschaft gesucht. Off. unter D 908 an die Exp.
 1-2 junge Leute können als Kanzlei-Gehilfen eintreten Königl. Landrathsam Danz. Niederung
Weiblich.
Tüchtigen weibl. Dienstboten
 werden Stellen in unserem Bureau, Popenasse 9, täglich, Vormitt. von 10-11 u. Nachm. von 4-6 Uhr unentgeltl. nachgewiesen.
Der Vorstand (1588 des Vereins, "Mädchentreue")
 Aufwärter für d. ganz. Tag melde sich Langf., Brunshöferw. 36. (46106)
 Für ein evang. Pfarrhaus in der Nähe Danzigs w. zum 1. October ein tüchtiges, ordentliches Mädchen für Allg., das auch kochen kann, gef. Meld. mit guten Zeugnissen Danzig, Hnt. Lazareth 11, 1. 3291
 Ein tüchtiges Kinderfräulein wird per October gesucht. Off. unt. D 732 an die Exp. (47096)
Eine Anwärterin
 sucht Wegner, Fischmarkt 20/21.
 Ein alleinst. selbstständ. Handw. sucht ein Mädchen z. Führung f. d. Wirtschaft. Off. u. D 977 d. Exp.
Ein 15-jähriges Mädchen
 wird für den ganzen Tag gesucht Kohlenmarkt 20, 3 Tr.
 Jg. Mädchen ord. Cl. zu e. Kinde gesucht Mattenbuden 2, 2 Tr.
Saubere Anwärterin für den ganzen Tag kann sich melden Zehnderweg 11, 2 Tr., rechts.
 Kräftiges jüngerer Mädchen für Alles, Lohn 6-8 M., sucht Sander, Frauengasse 20, part.
 1 alt. ordnl. Mädchen oder Frau mit g. Zan. z. Aufwarten für d. g. Tag melde sich Holzgasse 6, 1 Tr.
 Eine Frau oder Mädchen, die gebacken gepölet hat, kann sich melden Langgasse Nr. 77.
 Eine alt. Dame s. alt. Mädch. od. Wwe. m. kl. Pens. b. h. d. Wohnung. Eifen, selb. m. d. S. schlücht. beizog. Off. m. Ang. fr. T. hat. u. D 800 Exp.
Aufwärterin gesucht auf 3 bis 4 Stunden Vormittags. Meldung von 4 bis 6 Uhr Nachmittags Langfuhr, Kl. Hammer Weg 14, 1. rechts.
 Jg. Mädch., 14-15 J., f. d. Nachm. für 1 Kind gef. Köpfergasse 3, 2.

Zuverlässiges, evangel. Dienstmädchen

wird zum 1. October gesucht Wolltauergasse Nr. 10, Seitengebäude, 2 Treppen, links.
 Ordnl. Aufwärterin melde sich vom 1. October Pfarrhof 2.
 Geübte Sojenarbeit. a. gute Arb. find. dauernde Beschäftig. Gätergasse 4, Eing. Priefertgasse, 3 Tr.
 Badenfräulein, 24-30 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, für eine Bäckerei gef. Heil. Geistgasse 27.
 Wir suchen für unser Comtoir in Langfuhr eine

Ein Laden

auf der Langen Brücke per 1. April 1899 zu vermieten. Zu erfragen Seifengasse 3, 2 Tr.
 Remise n. Hofantheil ist v. 1. Oct. billig zu verm. Jungferngasse 3.
 Tobiasgasse 29 der Laden n. 3b., auch a. Wohnstube z. 1. Oct. zu verm. Nöh. Schiffs 78, 1. Oct. Comtoir.
Grosse Kellerräume
 mit Feuerung u. Wasserleitung sofort zu verm. Wessertstadt 50, 2. Etage, 31. a. Frischm., ein Laden n. Wohnung zu j. Geschäft pass. zu v.
Ein kleiner Laden,
 Eingebäude, ist vom 1. Oct. zu verm. Nöh. Peterst. 11.
Gewölber Keller
 mit Ofen, Klotz und Wasserleitung sofort billig zu verm. Heilige Geistgasse 65, 3 Tr.
 Im Gehaus, lebh. Geschäftsg. ist ein groß. Laden mit darunter liegendem Keller und Nebenräumen zu verm. Näher. 1. Damm 22/23, 3. Etage.

Ein Speicher-Ansieder

Adolf Münch, Hopfeng. 32.
 E. tücht. Schneidergeselle findet Beschäftig. Breitgasse 32, G. Weide.
Jüngerer Hausdiener kann sich Langgasse Nr. 65. (47366)
 1 guter Arbeiter kann sich melden Burggrafenstr. 13, 1.
Malergehilfen stellt dauernd ein **M. Tenzer, Schiffsd.**

Ein Böttcher und ein kräftiger Arbeiter

können sich melden bei (3360) **Petersen & Thiele,** Schmalz- & Raffinerie Kneipab. Ein saub. Arbeiter f. sich meld. Scheibenergasse 11, 3 Tr.
 Ein Arbeiter kann sich meld. Köpfergasse 17, 1 Tr., am Golzm.
Ladiergehilfen finden Beschäftigung W. Moritz, Danzig, Holzgasse Nr. 11.
 Für mein Tuch-, Manufactur- und Confections-Geschäft suche per gleich einen (3354)
jüngerer Commis, Israelit. Offerten sofort erbeten **M. Meyer, Konitz.**

Verkäufer

mit einigen Vorkenntnissen im Decoriren, findet Stellung. Ausführliche Offerten mit Zeugnissabschriften möglichst mit Photographie, nur schriftliche erbeten.
Ülzen'sche Wollenweberei, Verkaufshaus Danzig, Langgasse 74.
 Vertreter: **Ad. Zitzlaff.**

Ein Lehrling

mit guten Schulfenntnissen wird für die hiesige Hauptgenieur- oder Feuerwerk-Gesellschaft gesucht. Off. unter D 908 an die Exp.
 1-2 junge Leute können als Kanzlei-Gehilfen eintreten Königl. Landrathsam Danz. Niederung
Weiblich.
Tüchtigen weibl. Dienstboten
 werden Stellen in unserem Bureau, Popenasse 9, täglich, Vormitt. von 10-11 u. Nachm. von 4-6 Uhr unentgeltl. nachgewiesen.
Der Vorstand (1588 des Vereins, "Mädchentreue")
 Aufwärter für d. ganz. Tag melde sich Langf., Brunshöferw. 36. (46106)
 Für ein evang. Pfarrhaus in der Nähe Danzigs w. zum 1. October ein tüchtiges, ordentliches Mädchen für Allg., das auch kochen kann, gef. Meld. mit guten Zeugnissen Danzig, Hnt. Lazareth 11, 1. 3291
 Ein tüchtiges Kinderfräulein wird per October gesucht. Off. unt. D 732 an die Exp. (47096)
Eine Anwärterin
 sucht Wegner, Fischmarkt 20/21.
 Ein alleinst. selbstständ. Handw. sucht ein Mädchen z. Führung f. d. Wirtschaft. Off. u. D 977 d. Exp.
Ein 15-jähriges Mädchen
 wird für den ganzen Tag gesucht Kohlenmarkt 20, 3 Tr.
 Jg. Mädchen ord. Cl. zu e. Kinde gesucht Mattenbuden 2, 2 Tr.
Saubere Anwärterin für den ganzen Tag kann sich melden Zehnderweg 11, 2 Tr., rechts.
 Kräftiges jüngerer Mädchen für Alles, Lohn 6-8 M., sucht Sander, Frauengasse 20, part.
 1 alt. ordnl. Mädchen oder Frau mit g. Zan. z. Aufwarten für d. g. Tag melde sich Holzgasse 6, 1 Tr.
 Eine Frau oder Mädchen, die gebacken gepölet hat, kann sich melden Langgasse Nr. 77.
 Eine alt. Dame s. alt. Mädch. od. Wwe. m. kl. Pens. b. h. d. Wohnung. Eifen, selb. m. d. S. schlücht. beizog. Off. m. Ang. fr. T. hat. u. D 800 Exp.
Aufwärterin gesucht auf 3 bis 4 Stunden Vormittags. Meldung von 4 bis 6 Uhr Nachmittags Langfuhr, Kl. Hammer Weg 14, 1. rechts.
 Jg. Mädch., 14-15 J., f. d. Nachm. für 1 Kind gef. Köpfergasse 3, 2.

Zuverlässiges, evangel. Dienstmädchen

wird zum 1. October gesucht Wolltauergasse Nr. 10, Seitengebäude, 2 Treppen, links.
 Ordnl. Aufwärterin melde sich vom 1. October Pfarrhof 2.
 Geübte Sojenarbeit. a. gute Arb. find. dauernde Beschäftig. Gätergasse 4, Eing. Priefertgasse, 3 Tr.
 Badenfräulein, 24-30 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, für eine Bäckerei gef. Heil. Geistgasse 27.
 Wir suchen für unser Comtoir in Langfuhr eine

Laden Passage 16

sofort für 50 M. zu vermieten.

Offene Stellen

Männlich.
Lohnende u. Vertretungen
 Näheres gratis durch (26878) R. Fallnicht, Altona a. d. Elbe.
Nach Flensburg sofort gesucht tüchtige **Maurer- u. Zimmer-Gesellen**
 bei 45 Btg. Stundenlohn. Adresse: **Henningsen, Colosseum-Flensburg.** (2552)
Ein jung. anständ. Hausdiener
 nur mit guten Zeugnissen, kann sich melden Breitgasse 4, Kaffee-Specialgeschäft (Taylor). (3302)
Tüchtige Zeichner
 verlangt zum sofortigen Eintritt. Zu melden: Morgens 7-9 Uhr, Nachmitt. 1-3 Uhr in Bröwin.
Baubureau Danzig
 der Actien-Gesellschaft **Erkricitätswerke** vorm. **O. L. Kummer & Co.,** Dresden. (3270)
 Ein älterer, **verheirath. Hausdiener,** der mit Gartenarbeiten vertraut ist, find. z. 1. Oct. Stellung b. Akt. Langfuhr, Hauptstr. 10, 1. (46486)
 Ein Arbeiter kann sich melden Poggendorf Nr. 82, 2 Tr.
 Ein junger ordentl. Hausknecht melde sich Fischmarkt Nr. 13.
Jünger zuverlässiger Haus- u. Comtoir-Diener
 mit guten Zeugnissen, tüchtig und sauber, gesucht. (3255)
 Bevorzugt Bewerber, die Soldat gewesen. Offerten mit Lebenslauf und Lohnforderung unter D 617 an die Exp. d. Blatt.
Geprüfter Heizer
 findet dauernde Stellung in der Kraftstation der elektrischen Straßenbahn Arndmarkt 9. Zu melden daselbst beim Maschinenmeister **Schärdter.** (3257)
Kutscher
 für Privatwägen wie für die Droschke sucht **L. Kuhl,** Ketterhägergasse 11/12. Zeugniss mitbringen! (47126)
Ein herrschafft. Kutscher
 f. sich meld. Gubdeg. 16/17. (47006)
 Tischlergesellen auf Bau und Möbel können sich melden **Stadtdistrict Nr. 7.** (47046)

Ein Speicher-Ansieder

Adolf Münch, Hopfeng. 32.
 E. tücht. Schneidergeselle findet Beschäftig. Breitgasse 32, G. Weide.
Jüngerer Hausdiener kann sich Langgasse Nr. 65. (47366)
 1 guter Arbeiter kann sich melden Burggrafenstr. 13, 1.
Malergehilfen stellt dauernd ein **M. Tenzer, Schiffsd.**

Verkäufer

mit einigen Vorkenntnissen im Decoriren, findet Stellung. Ausführliche Offerten mit Zeugnissabschriften möglichst mit Photographie, nur schriftliche erbeten.
Ülzen'sche Wollenweberei, Verkaufshaus Danzig, Langgasse 74.
 Vertreter: **Ad. Zitzlaff.**

Ein Lehrling

mit guten Schulfenntnissen wird für die hiesige Hauptgenieur- oder Feuerwerk-Gesellschaft gesucht. Off. unter D 908 an die Exp.
 1-2 junge Leute können als Kanzlei-Gehilfen eintreten Königl. Landrathsam Danz. Niederung
Weiblich.
Tüchtigen weibl. Dienstboten
 werden Stellen in unserem Bureau, Popenasse 9, täglich, Vormitt. von 10-11 u. Nachm. von 4-6 Uhr unentgeltl. nachgewiesen.
Der Vorstand (1588 des Vereins, "Mädchentreue")
 Aufwärter für d. ganz. Tag melde sich Langf., Brunshöferw. 36. (46106)
 Für ein evang. Pfarrhaus in der Nähe Danzigs w. zum 1. October ein tüchtiges, ordentliches Mädchen für Allg., das auch kochen kann, gef. Meld. mit guten Zeugnissen Danzig, Hnt. Lazareth 11, 1. 3291
 Ein tüchtiges Kinderfräulein wird per October gesucht. Off. unt. D 732 an die Exp. (47096)
Eine Anwärterin
 sucht Wegner, Fischmarkt 20/21.
 Ein alleinst. selbstständ. Handw. sucht ein Mädchen z. Führung f. d. Wirtschaft. Off. u. D 977 d. Exp.
Ein 15-jähriges Mädchen
 wird für den ganzen Tag gesucht Kohlenmarkt 20, 3 Tr.
 Jg. Mädchen ord. Cl. zu e. Kinde gesucht Mattenbuden 2, 2 Tr.
Saubere Anwärterin für den ganzen Tag kann sich melden Zehnderweg 11, 2 Tr., rechts.
 Kräftiges jüngerer Mädchen für Alles, Lohn 6-8 M., sucht Sander, Frauengasse 20, part.
 1 alt. ordnl. Mädchen oder Frau mit g. Zan. z. Aufwarten für d. g. Tag melde sich Holzgasse 6, 1 Tr.
 Eine Frau oder Mädchen, die gebacken gepölet hat, kann sich melden Langgasse Nr. 77.
 Eine alt. Dame s. alt. Mädch. od. Wwe. m. kl. Pens. b. h. d. Wohnung. Eifen, selb. m. d. S. schlücht. beizog. Off. m. Ang. fr. T. hat. u. D 800 Exp.
Aufwärterin gesucht auf 3 bis 4 Stunden Vormittags. Meldung von 4 bis 6 Uhr Nachmittags Langfuhr, Kl. Hammer Weg 14, 1. rechts.
 Jg. Mädch., 14-15 J., f. d. Nachm. für 1 Kind gef. Köpfergasse 3, 2.

Zuverlässiges, evangel. Dienstmädchen

wird zum 1. October gesucht Wolltauergasse Nr. 10, Seitengebäude, 2 Treppen, links.
 Ordnl. Aufwärterin melde sich vom 1. October Pfarrhof 2.
 Geübte Sojenarbeit. a. gute Arb. find. dauernde Beschäftig. Gätergasse 4, Eing. Priefertgasse, 3 Tr.
 Badenfräulein, 24-30 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, für eine Bäckerei gef. Heil. Geistgasse 27.
 Wir suchen für unser Comtoir in Langfuhr eine

Pension

Schüler-Pensionat.
 Voßf. Graben 28, 1. (41476)
 Gute Kost und feste Beaufsichtigung der Schularbeiten d. Gymnasiallehrer **Jaskowski.**
Hotel garni, Elitab. Kirschgasse 4, empfiehlt guten **Bier.**
Witttagstisch.
 Im Abonnement Ermäß. (46166)
 Gute Pension für Schüler und Schülerinnen zum 1. Oct. wieder fr. **M. Block, Fraueng. 36, 3.** (47086)
Eine anständ. jg. Dame findet als Pensionistin eine gute Pension in seinem Hause für 35 M. pro Monat. Off. u. D 413 an die Exp. d. Bl. (46026)
 Schüler der höh. Behranstalt f. g. Penf. Ketterhägergasse 9, 2.
 Gute, billige Pension für Kinder mit Beaufsichtigung der Schularbeiten und liebevoller Verpflegung bietet an **Frau Kling,** Pfefferstadt 42, 2 Tr. (47136)
 Anständiges Geschäftsmädchen findet in anständiger Familie billige Pension Böttcherg. 4, 2.
 Ein Pensionist findet gute Penf. für 35 M. Poggendorf 35.
Bestempfohlene Pension für Schüler u. Schülerinnen. Billige Preise. Prospekte zur Verfügung. (3335)
Frau Else Husen, Institut-Vorleserin, Milchkanngasse Nr. 15.
 2 bis 3 Herren finden gute Pension mit eig. möbl. Zimm., ganz nahe am Bahnh., mit sep. Eing. für 45-60 M. in der **Karregasse Nr. 1, 3 Treppen.**
Schulkinder
 find. liebevolle billige Pension in nächst. Nähe d. höh. Böttcherg. Poggendorf 2, 2 Tr. Zlomon.
Div. Vermietungen
 Ein Comtoir zum 1. Oct. zu verm. Poggendorf Nr. 22/23. (2870)

Ein Speicher-Ansieder

Adolf Münch, Hopfeng. 32.
 E. tücht. Schneidergeselle findet Beschäftig. Breitgasse 32, G. Weide.
Jüngerer Hausdiener kann sich Langgasse Nr. 65. (47366)
 1 guter Arbeiter kann sich melden Burggrafenstr. 13, 1.
Malergehilfen stellt dauernd ein **M. Tenzer, Schiffsd.**

Verkäufer

mit einigen Vorkenntnissen im Decoriren, findet Stellung. Ausführliche Offerten mit Zeugnissabschriften möglichst mit Photographie, nur schriftliche erbeten.
Ülzen'sche Wollenweberei, Verkaufshaus Danzig, Langgasse 74.
 Vertreter: **Ad. Zitzlaff.**

Ein Lehrling

mit guten Schulfenntnissen wird für die hiesige Hauptgenieur- oder Feuerwerk-Gesellschaft gesucht. Off. unter D 908 an die Exp.
 1-2 junge Leute können als Kanzlei-Gehilfen eintreten Königl. Landrathsam Danz. Niederung
Weiblich.
Tüchtigen weibl. Dienstboten
 werden Stellen in unserem Bureau, Popenasse 9, täglich, Vormitt. von 10-11 u. Nachm. von 4-6 Uhr unentgeltl. nachgewiesen.
Der Vorstand (1588 des Vereins, "Mädchentreue")
 Aufwärter für d. ganz. Tag melde sich Langf., Brunshöferw. 36. (46106)
 Für ein evang. Pfarrhaus in der Nähe Danzigs w. zum 1. October ein tüchtiges, ordentliches Mädchen für Allg., das auch kochen kann, gef. Meld. mit guten Zeugnissen Danzig, Hnt. Lazareth 11, 1. 3291
 Ein tüchtiges Kinderfräulein wird per October gesucht. Off. unt. D 732 an die Exp. (47096)
Eine Anwärterin
 sucht Wegner, Fischmarkt 20/21.
 Ein alleinst. selbstständ. Handw. sucht ein Mädchen z. Führung f. d. Wirtschaft. Off. u. D 977 d. Exp.
Ein 15-jähriges Mädchen
 wird für den ganzen Tag gesucht Kohlenmarkt 20, 3 Tr.
 Jg. Mädchen ord. Cl. zu e. Kinde gesucht Mattenbuden 2, 2 Tr.
Saubere Anwärterin für den ganzen Tag kann sich melden Zehnderweg 11, 2 Tr., rechts.
 Kräftiges jüngerer Mädchen für Alles, Lohn 6-8 M., sucht Sander, Frauengasse 20, part.
 1 alt. ordnl. Mädchen oder Frau mit g. Zan. z. Aufwarten für d. g. Tag melde sich Holzgasse 6, 1 Tr.
 Eine Frau oder Mädchen, die gebacken gepölet hat, kann sich melden Langgasse Nr. 77.
 Eine alt. Dame s. alt. Mädch. od. Wwe. m. kl. Pens. b. h. d. Wohnung. Eifen, selb. m. d. S. schlücht. be

Sold. jung. Mann, mit Schulbildung, der Caution in jeder Höhe stellen kann, sucht Stellung als Cassirer oder sonstigen Vertrauensposten. Gefäll. Off. unter D 762 an die Exp. dies. Bl. (47316)

Suche sof. Nebenverdienst durch schriftliche Arbeiten. Off. u. D 318 an die Exp. dieses Bl. Weibhandlung sucht ein jg. Mann gel. Müller geg. Caution od. auf eigene Rechnung zu übernehmen. Off. unt. D 763 an die Exp. d. Bl. I jg. Mann m. gut. Handschr. sucht während d. Abendstunden sich mit e. schriftl. Arbeit zu beschäftigen. Offert. unter D 830 an die Exp.

Weiblich.
Eine geübte Damenschneiderin bittet um Arbeit in u. außer dem Hause Schleusenstraße 8, Th. 15.
Eine ordnl. Aufwärtlerin, die 5 Jahre auf e. Stelle ist, bittet v. 1. October um eine Aufwartest. Zu erfragen Töpfergasse Nr. 10, Hof, Thüre Nr. 5, Nachmittags.
I jg. anst. Mädchen bittet um eine Aufwartest. Mattenb. 20, Th. 9.
Mädlerin, d. gut sch. m. n. e. Tage i. d. W. Besch. Geil. Weisgasse 40C.
I Mädchen mit 3 j. b. um e. Stelle f. den ganz. Tag Töpfergasse 22, 2.
Von e. Dame (Witwe) wird e. Commandite für e. Confitur- u. Bonbonfabrik od. Conditur- u. überneh. gel. Gaut. f. belieb. gef. u. Off. unt. D 747 an die Exp. (47016)
Eine alleinstehende Frau bittet um eine Aufwartestelle f. d. g. Tag Sumitgasse 18/19, h. p.
Für ein anständ. Mädchen wird e. Nachmittagsstelle b. anst. Herrsch. gef. St. Gotbar-Kirchhof 4, pt.
Kräftige Aufwärtlerin i. Stellung Zu erfragen Nonnenhof 13, part.

Ein Mädchen b. um e. Aufwartest. für d. Nachm. Brabant 16, h. Th. 2.
Eine anst. j. Fr. b. v. 1. Oct. f. d. Morgn. u. e. Aufw. Off. D 832.
Jg. anst. Mädch. sucht Stelle als Gehilfin im Com. gl. ob. 1. Oct. Off. unt. D 804 an die Exp. d. Bl.
Stück-u. Monatswäsche w. sauber gewaschen u. geplättet, im laub. Wasser gespült u. im Freien gebleicht und getrocknet. Dra an der Mottlau 432. E. Rupprecht.
Eine geübte Blätterin b. u. Besch. a. d. Hause Langgart. 27, Th. 12.
I jg. anst. Mädch. u. v. j. u. g. l. e. ge. Stelle. Näs. Johannisgasse 87, pt.
Ord. Frau bitt. um e. Stelle zum Reinm. Gätergasse 13, Hof. 1. Th. 1.
I Frau b. m. Wasch. u. Reinmach. besch. zu w. Petersstr. Meinte 10.
E. ordl. Frau. Beschäft. i. Wasch. u. Reinm. Mattenbuden 19, Th. 20.
I Frau m. Empf. f. St. z. Reinmach. Zu erf. Goldschmiedegasse 11, 1.
I ordl. Frau emp. sich z. Wasch. u. Reinmach. Burgstraße 10, 1.
I Näht. d. a. schneid. b. in u. auß. d. h. um Besch. Mattenbuden 29, 3.
Jg. anst. Mädch. f. e. Aufwartest. f. Nachm. Zu erf. Borst. Grab. 64, 1.
Anst. Mädch. m. g. f. St. b. e. D. o. einz. Herrsch. J. e. N. Seig. 5, p. 2, 5

Cassirerin sucht Stellung ober Commandite zu übernehmen. Offert. unter D 902 an die Exp.
I kräft. Mädch. b. um e. Aufw. f. d. ganz. Tag Pfefferstraße 62, Hinterh.
Empfehle eine Köchin für eine höhere Officiers-Familie, Verkäuferin f. Metzerei, Schank-, Materialgech., Condit.
J. Dau, Geil. Weisgasse 36.
Ord. Frau bitt. um e. St. z. Wasch. u. Reinm. Pfefferstraße 62, Hinterh.
Jg. Kochmann, Stütz. Radem. f. Bäck. u. Conditorei, Material- u. Schankgech., Buffleinmädch. mit g. Zgn. emp. d. Bureau 1. Damm 11.
I kräft. Frau emp. f. z. Waschen u. Reinmachen Nonnenhof 12, Th. 3.

Empfehle eine kräftige Landamme mit guter Nahrung. **H. Nitsch,** Almodengasse 6.
Eine Aufwärtlerin sucht Stelle z. Reinmachen Brabant 14, 1. Th. Wasch. Behrert. f. St. als Stütze b. ält. Herrsch. o. a. Hrn. b. kl. Geh. u. g. Behdlg. Off. unt. D 978 an die Exp.
Jg. Mädch. v. a. l. St. a. Th. l. i. Bäck. u. West. o. a. G. z. e. Pfeifferberg 39, 3.

Eine Dame in den 40ern sucht gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlung, Stelle zur Leitung eines hädt. Haushaltes, resp. zur Pflege eines Herrn oder Dame. Näh. bei Frau **H. Schulz,** Stellenermittlung für Hausbeamtinnen, (3346) Elbing, Junkerstraße 10.
I ordl. Mädch. u. 15 j. h. m. e. Stell. f. Vorm. z. erf. Kaninchenberg 3.
Ein jung. Mädchen, welches die Damenschneiderei erlernt hat, möchte noch 1 Monat Zuschneid. erlernen. Off. mit Preis u. D 991.
Suche als Verkäuferin im Bäderladen Stelle, hier auch andern Orts vom 1. October. Off. unt. D 990 an die Exp. d. Bl.

Unverricht
nach dem neuesten Pariser und Wiener Schnitt, hauptsächlich Raafnahmen, Zeichnen, Zuschneiden und Maschinenarbeiten. Jede Dame arbeitet nach der Lehrzeit ein Probe-Costüm. Meldungen in meinem Atelier Pfeiffergasse 38, part. Modistin und Zeichnerin der feinen Damenschneiderei **V. Ramlau.**
Rundschrift-Unterricht wird billigt erteilt. Offertien unter D 869 an die Exp. d. Bl.
Violinunterricht. Der neue Kursus beg. am 15. Oct., wöchentl. 2 Stunden in der Schule Gabelwerk Amieid. Mittwoch und Sonnabend 2-4 Uhr Nachmittags Schule Gabelwerk. (47566)
Tanz-Unterricht, Franziska Günther, Beginn der Kurse, Saison 1898-99, October in meinem Saale: **Langgasse No. 43.** Anmeldungen vom 1. October ab vorzuziehen. (47746) Zu Langjahr nehme Anmeldungen bis 30. September **Leegstr. 3b** entgegen.
Capitalien:
Hypotheken
auf städt. und ländl. Grundstücke bis 2/3 des Wertes. 1 hell. 3% bis 4% 2 hell. 4 bis 4 1/2%. Bedingungen von Baufellen z. **A. Uhsadel,** 8946 **Langenmarkt Nr. 23.** Wer leiht a. kurze Zeit g. h. Jinf. 50 A. Off. u. D 803 an die Exp.
25000 Mark pupillarlich sicher, zur ersten Stelle a 4 1/2% gefucht. Offert. unter D 670 an die Expedition erbet. Agent. ausgießlos. (3219)
2-3000 Mk. auf großes Grundstück Zoppot gefucht. Offertien unter **L. J. postlagernd Zoppot.** (3046) Partecipiren Sie an unserer epochalen Erfindung, wobei ohne Mühe und Fachkenntnisse jede 100 Mark jährlich 2000 bis 5000 Mark bringen. Sicherem Sie Alleinbetrieb. Verlangen Sie Plan. Postkarte genügt. Borsodi Budapest Mariag. 42. (3249)
Ges. v. Selbstdarl. a. 20 St. f. 15000 u. 6000 A. Off. u. D 976 an die Exp.
Einde 24-25000 A. Baugeld zu 6 Proc. Dasselbe f. nach Fertigstellung d. Baues zu 5 Proc. erstf. stellig stehen bleib. Off. u. D 802. 10000 A. z. l. a. 2 St. v. Jogl. a. Exp. zu beg. Off. unt. D 807 an die Exp.

Grösstes Confections-Haus am Platze

L. Grzymisch,

Berliner Damen-Mäntel-Fabrik, 64 Langgasse 64.

Vom einer wiederholten Einkaufsreise zurückgekehrt, erlaube ich mir den **Gingang sämtlicher Neuheiten** vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre für Herbst und Winter ergebenst anzuzeigen. (8344)

Grösstes Confections-Haus am Platze

L. Grzymisch,

Berliner Damen-Mäntel-Fabrik.

Vom 3. October beginnt ein neuer Coursus von 4 bis 8 Wochen, in der feinen **Damenschneiderei,** nach dem neuesten Pariser und Wiener Schnitt, hauptsächlich Raafnahmen, Zeichnen, Zuschneiden und Maschinenarbeiten. Jede Dame arbeitet nach der Lehrzeit ein Probe-Costüm. Meldungen in meinem Atelier Pfeiffergasse 38, part. Modistin und Zeichnerin der feinen Damenschneiderei **V. Ramlau.**

3000 Mk. Suche auf mein Grundstück zur 2. Stelle sehr sicher. Offertien unt. 0 3357 an die Exp. (3357)

15000-25000 Mk. Suche auf mein Grundstück zur 1. Stelle, sehr sicher. Offert. unt. 0 3356 an die Exp. (3356)

6000 A zum 1. October d. J. zu 5% hypothekef. zu vergeb. Off. unt. E 1 an die Exp. (47966)

300 A g. Sicherstell. zu 5% Zinsen z. leih. gef. Off. u. B 66 hauptpostl.

Capital zu begeben. Ein Capital von 20 000 A, in Beträgen von 4-6000 A, zur z. e. t. e. n. ev. auch dritten oder sicheren Stelle, 5%, verzinslich, möchte ich per 1. Oct. cr. unterbringen. Ausführendes Offertien unter D 992 an die Expedition dieses Blatt. (3331)

Verloren u. Gefunden
Ein seidener Regenschirm ist im Geschäft liegen geblieben. R. Slegmuntowski Schmiedeg. 17. Portemonnaie mit Inhalt verli. Der Finder wird gebet, dasselbe Nonnenhof 6, 2r, Th. 3. abzugeben.
Ich bitte den Herrn, der die Halskette gefunden hat, dieselbe Reitergasse 5 abzugeben.
Eine Corallen-Kette ist von der Spendhauskirche bis Große Gasse am Sonntag Nachm. verli. Der ehrliche Finder wird gebet, dieselbe gegen hohe Bel. abzug. Große Gasse 6a, Hinterh. 3 r. r.

Eine goldene Damen-Uhr, an einem Uhrhaken hängend, ist Montag Mittag von dem Langenmarkt bis zum Holzmarkt verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Holzmarkt 25/26, 1. Etage.

Ein Kupferpateoir (dunkelblau) ist auf dem Wege Langenmarkt-Mühlfort verli. worden. Geg. Belohnung abzug. Pfefferstraße 65. I Regenschirm Mittw. Bahng. gef. Abzuholen Schüsseldamm 29, 3. (3249)
Grüner Papagei ist fortgeschl. Wiederbr. ev. gute Bel. Böttcher-gasse 18, im Bad. h. **Walter Moritz,** Portemonn. mit Inh. u. Pfandsch. (Schlacht) u. l. abg. Stadtgeb. 115. (Beut. Portemonnaie gef., abzug. Heiligendr. Comm. Weg 5. (47576)
I Medaill. (Vierkle) ist Sonntag v. d. Halben Allee bis Wallgasse verli. geg. Abzug. Pfefferstraße 60.

10000 Mark werd. zur 1. Stelle auf ein städt. Grundstück vom Selbstdarleiber geucht. Off. u. D 833 an die Exp. (3219)
Erstf. Hypothek, 8600 A, zu verkaufen. Off. unt. D 868 a. d. Exp. 2000 A. a. geih. a. g. Hypoth. zu hab. Offert. unter D 847 an die Exp.
18000 Mk. Suche auf mein neuerbautes Haus vom Selbstdarleiber. Mierze jährl. 3000 A. Off. u. D 866 an die Exp. d. Bl.

Der erf. jg. M. d. Sonn. Nchm. a. d. Soc. d. Klein. D. H. m. g. f. P. geg. Gut vrt h. m. w. er. d. d. N. m. n. g. 7b. Post zurückz. d. j. n. i. o. f. Anz. erf.

Vermischte Anzeigen
Meine Sprechstunden sind jetzt wieder von (47116) 9-1 und 3-5 Uhr.

Dr. chir. Baumgardt in America approb. Zahnarzt **Langgasse 74.**

Zurückgekehrt Dr. Kniewel, Langgasse 64. (3274)

Von der Reise zurückgekehrt. (3318) Danzig, 26. September 1898.

Dr. Scheele. Ich wohne jetzt **4. Damm 1.** Sprechstunden: täglich v. 8-10 Uhr Vorm. und 3-4 Uhr Nachm. Dienstag u. Donnerstag außerhalb von 7 1/2-8 1/2 Uhr Abends. (3359) **Dr. Seyffert.**

Habe mich in Danzig als **staatlich approbirter Zahnarzt** niedergelassen. Meine Sprech-Stunden beginnen Anfang October **Langenmarkt 27,** unmittelbar am Grünen Thor. (45456) **Th. Laube,** prakt. Zahnarzt.

Künstliche Zähne, Gebisse mit auch ohne Platte, weitgehendste Garantie f. tadelloser Sitz und naturgetreues Aussehen. Plomben jeder Art. Böttig. Schmerzloie

Zahn-Operationen. **Arthur Mathesius,** Dentist, (3263) **Große Wallberggasse Nr. 2,** neben dem Zeughaus. Sprechstunden täglich 8-6 Uhr.

Reiche Journal, Charlottenstr. 2. (35876)

Wittwe, katholisch, ohne Kinder, etwas Vermögen, wünscht sich mit einem Beamten oder gutsituirten Handwerker (Wittwer nicht ausgeschlossen) zu verheirathen. Ernüchterte Offert. unter D 806 an die Exp. Dame 23, alt. ev. gut. Charakt., 1000 A. Verm. w. i. mit e. Beamten od. gut situir. Handw. b. zu verhe. Nur ernstgem. Off. u. D 864 Exp.

Biel Freude

Photographiren.

Genauere Anleitung, Ausbildung und ausführliche Liste in der **Hubertus-Druckerei von J. P. Schilling,** Dominikswall Nr. 6 (Hotel Danziger Hof).

Grosses Special-Geschäft für Photographische Bedarfsartikel. Preise sehr billig. Eigene Dunkelkammer zur Gratisbenutzung. Prompter Versandt nach außerhalb. Fernsprecher Nr. 580.

1 sehr anständ. Mann, in den besten Jahren, mit angenehmem Aeußern, sucht die Bekanntschaft eines ält. Fräuleins oder Wittwe mit einem Vermögen von 30-40 000 A. Nur ernstgemeinte Offertien möglichst mit Bild unter D 879 an die Exp. dieses Blattes erbeten. Discretion. Ehrensache.

Wittwer, mit fest. Einkomm., Handwerkl. 40 J., sucht e. Lebensgefährtin, etwas Vermögen erw., aber nicht Bedingung. Damen in angeneh. Alter, die auf dieses ernste gemeinte Gesuch eingehen woll., werden ersucht, ihre wertvolle Adresse unter D 810 an d. Exp. d. Blatt. einreich. Discret. Ehrens.

R. N. 180 verhindert bitte heute 8 Uhr am Wilhelmstheater.

Klein-Kag. Poliz. Brief zu spät erhalten, bitte nochmal zu schreiben. **Martha.**

I ev. Frau w. e. Kind in Pflege zu nehm. Bation Ausprägung, Th. 5. Ein Kind (Mädchen) wird gegen einmal. Abfindungsumme i. laust. Brautensfamilie f. eigen angen. Off. u. D 761 an die Exp. d. Bl.

Hilfe und Rath in allen Processen (auch in Ehe-, Erb- u. Alimentationsachen) durch den früh. Gerichtsschreiber **Brauser,** Heilige Weisgasse 33.

Festgedichte, Zeitl. Auführ., Poasie z. sachgem. Fleischerg. 15, 1. (47546) Jede Schuhmacherarb. wird auf's sauberste u. billigste ausgeführt. Schidlig, Unterstr. 79, C. Weiss.

Polster- u. Gardinenarbeit wird in u. außer d. h. schnell u. billig angef. Mausegasse 9, 2. (46376) Schirmreparatur u. neue Bezüge fert. saub. u. billigt **B. Schlachter,** Schirmfabr., Holzmarkt 24 (3229)

Mohrfähle w. eingest. u. e. Frage zu vert. Fioletzki, Wallplatz 4. Malerarbeiten reell u. saub. führt aus **P. Marshall,** Büttelgasse 9, part. r. Eingang Gätergasse.

Malerarbeiten werden angenommen **Heilige Weisgasse 63.** (47236) Umzüge werden noch angenommen Reitergasse 13, 2. r.

Malerarbeiten werden sauber u. bill. ausgeführt. Off. u. D 883 an die Exp. (47666) Gardinen, Portieren, usw. jede neue u. alte Polsterarb. w. saub. u. bill. angef. b. **Sattler u. Tapezierer, Kriewald,** Denergasse 10. Damen werden für 50 A. fest frist. Kaffergasse 6, part. r. e. im Baden Gr. Wallberggasse 20.

Wer polstert Comtoirsessel (kleiner, runder Sitz) auf? Offertien mit Preisangabe unter D 912 an die Exp. d. Bl. erbeten. Baufchutt u. Erde kann geg. 50 A. Vergüt. pr. Kubw. i. Betrag an d. Straß. abgebl. w. **Fross.** (47556)

Der Landwirth H. v. M. wird aufgefordert, seine Kleider, Uhr u. Koffer in 8 Tagen einzuliefern, andernfalls diese Gegenstände veräußert werden. **Lucht,** Fischmarkt 8.

Fernsprecher! (46166) Wer übernimmt einen Fernsprecheranschluß auf Langgarten? Reflectanten wollen sich wenden an **Max Bahr,** Langgart. 73, Hof. den 28. d. M.

gute Gänse verkauft im Central-Hotel. Gut gemästete Gänse und Enten größerer Kosten - Donnerstag früh - im Baden Gr. Wallberggasse 20.

Mannhardt'sche Knabenschule, Poggenpuhl 77. Vorbereitung für Sexta. Beginn des Wintersemesters Dienstag, den 18. October. Anmeldungen neuer Schüler nimmt Sonnabend, den 1. und Montag, den 3. October, von 10-1 Uhr entgegen. (47406) **Ag. Lisse,** Schulvorsteherin.

Kochschule des Vereins Frauenwohl. Vorstädtischen Graben 62. Der neue dreimonatliche Kursus (2745) beginnt am 3. October. Anmeldungen von Schülerinnen werden daselbst entgegen genommen.

Taubstummen-Schule in Danzig. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 13. October cr. Zur Aufnahme neuer Schüler, welche frühestens nach 2 Jahren wieder erfolgen kann, werde ich **Sonnabend, den 1. October um 9 Uhr** Vormittags im Schulgebäude der Taubstummen-Schule auf dem St. Bartholomäi-Kirchhof bereit sein. Taufschrein bezw. Geburtsurkunde und Impfschein sind mitzubringen.

B. Radau, Vorsteher. (3073)

Erstes und bestes Lehr-Institut der eleganten Damen-Schneiderei für Danzig und Umgegend, Franengasse 10, 1. Etage. Beginne wiederum 4-6 u. wöchentliche Lehr-Curse und erhalten junge wie auch ältere Damen, welche für Berufs- u. häusl. Zwecke sich ausbilden wollen, nur bei mir den allerbesten und gründlichsten Unterricht in Mode-Fortschritt wie Verwoellkommung der Schnitts, gründliche Belehrung, unermüdblicher Unterricht im richtigen Maafnahmen, Zeichnen u. Zuschneiden verschiedener Faillen, Garnieren auf Biffe, hochfeiner Modformen, Bolantrübe nach den neuesten Journalen, die allerbeste Anleitung mit Stoffen umzugehen. Die schwerersten Muster in Jaquets, Capes und Matines-Probelkleider werden nach beendeter Lehrzeit angefertigt. Honorar billig.

Natalie Ziks, geb. Wichert, Ida Ziks, Modistinnen und Lehrerinnen im Zuschneide-System.

Seidenhaus Max Laufer, 37 Langgasse 37.

Schwarze und Weisse Braut-Seidenstoffe.

Schwarz Merveilleux Meter	0,75—6,00.
Schwarze Armure Meter	2,00—8,00.
Schwarze Surah Meter	2,25—5,70.
Weiss Merveilleux Meter	0,75—4,50.
Weiss Armure Meter	2,50—8,00.
Weiss Bengaline Meter	1,60—5,00.
Weisse und Schwarze Fantasie-Seiden.	

Täglicher Eingang von farbigen Seiden, Sammet und Velvets.

Auf Theilzahlung!

- Bilder in guter Ausführung, nur . . . 3,-
- Bilder in Goldrahmen, nur . . . 4,25
- Haussegen in guter Ausführung, nur . . . 3,-
- Pfeilerspiegel mit Muschel und Trappen 15,-
- Regulatoren zweijährige Garantie . . . 24,-

Ohne Anzahlung

im **Waaren- und Möbel-Verkaufshaus** von **Nicolaus Pindo Nachf. M. Grau,** Holzmarkt 3, 1., 2. und 3. Etage.

Wohnungs-Einrichtungen, Restaurant-Einrichtungen, Friseur-Einrichtung.

Möbel- u. Waarenverkaufshaus von **Nicolaus Pindo Nachf. M. Grau,** Holzmarkt Nr. 3, 1., 2., 3. Etage.

Braut-Ausstattungen. Auf Theilzahlung und gegen Baar bei konstanten Bedingungen zu anerkannt billigen Preisen im **Möbel- u. Waarenverkaufshaus** von **Nicolaus Pindo Nachf. M. Grau,** Holzmarkt Nr. 3, 1., 2., 3. Etage.

Prima englische u. oberschlesische Stück-, Würfel- u. Nusskohlen, Anthracit- und Schmiedekohlen, Brikets und Sparherdholz, empfehlen zu billigsten Tagespreisen **Walter Golz & Co.** Comtoir: Heilige Geistgasse Nr. 91.

700 Dtz. Handtücher, gefärbt und gebündert, Stück 16 Pfennige. **S. Böttcher, Langgasse 69.**

Steinkohlen, Brennholz, sowie **jämmtliche Baumaterialien** liefert zu billigen Tagespreisen **C. L. Grams,** Comtoir Thornschegegasse 1, Lager: Lastadie No. 34/35, Telephon No. 244.

Minoriten-Klosterbitter angefertigt nach einem alten Rezept von Apotheker Victor Klumpen zu Leve. — Silberne Medaille Köln 1889. Zahlreich ärztlich empfohlen. — Zu haben in den meisten Delicats- und Drogerie-Geschäften. General-Vertrieb für Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen. **Max Heinig,** Danzig, Frauengasse 29, Telephon 567.

Margarine-Käse (Romabour) 20 Pf., Marktball Nr. 95. (1155) **Neusser Molkerei 70 Pf.** (1420) Carthäuserstraße 71.

Verkäufe

In der Sopsengasse gelegener kleiner Speicher

Speicher zu verkaufen. Offerten unter D 512 an die Exp. d. Blattes. Verkauft über 7%, verzinliches Grundstück. Feste Hypothek, Anzahlung 10000 M., auch weniger. Winterwohnung, Eckgrundstück. Off. erb. u. S. 100 postl. Popp. (46676) Grundst. mit 21 Wohn. f. 48000 M. bei 8000 M. Anzahlung zu haben. F. Andersen, Holzgasse 5. (46586)

Das Grundstück Heil. Geistgasse 103 mit großen Räumlichkeiten, pass. zum Möbel- u. Waaren- oder sonstigem Engros-Geschäft geeignet, ist preiswerth zu verkaufen. Heilige Geistgasse 103, 12. In der Nähe des Bahnhofes Oliva sind mehrere

Bauvarzellen, pro Quadratmeter 1 Mark, ohne Anzahlung zu verkaufen. Off. unt. D 975 an die Exp. d. Bl. Mehr. Grundst. m. 1500-8000 M. Anz. Miete 7-10%, h. ich z. Best. Ed. Barwick, Johannisg. 33, 1. Grundst. 87, verz., Nähe der Allee, zu vt. Schiffsgr. 7, Th. 1.

Conditorei mit Grundstück ist krankheits-halber zu verkaufen. Offerten unter 0334 an die Exped. (3341) Ein Pferd ist preiswerth zu verkaufen Schiffsgr. 2. (46346) **Wochverkauf** (2341) von **Sampshire-down** Vögel schwarz-schwarze engl. Fleischschafzucht zu mäß. Preisen **Dominium Wusthau, Station Kahlbude, Braut-Carh.-Bahn.**

Eine braune Stute, 11 Jahre alt, 1,55 m groß, ein ledernes Geschirr mit Zubehör, ein Spazier-Schlitten wegen Aufg. des Geschäfts sofort zu vt. **P. Zimmermann,** Gastwirth, Schönau bei Wollsch.

Ein altes Schlafsofa mit Lederbezug ist billig zu verkaufen **Krebsmarkt 11.** **Eine rothe Plüschgarnitur** Todesfall halber billig zu verkaufen **Kohlmarkt 13, 2 Tr.** Zu befehen Nachm. von 4-5 Uhr. **Altes Möbel u. alte Herrn- u. Damenkl., vt. Herderstr. 14 p.**

Ein Bettgestell mit ein Sopha ist zu verkaufen **Weichmüggasse Nr. 3, part.** **Wuschelbettgestell,** altes Sopha billig zu vt. **Pfeifferstr. 42, 3.** **Ein hölzernes Kinderbettgestell** zum Ausziehen ist zu verkaufen **Langfuhr, Hauptstr. 12, 1. St.** **Paradiesgasse 36, part.,** sind gut erhalt. Möbel billig zu verkaufen. **Ein Bettgestell mit Matratze, ein Sopha** ist zu verkaufen **Paradiesgasse 16, 1.** **Ein Schlafsofa m. Bettstuhl, f. 20 M.,** **Wohnplatz m. Fuß f. 3 M. zu vt.** **Hirtengasse 2, 2. Th., 2 Tr. 1.** **Bankenbettgestell, alte Commode** billig zu vt. **Holzgasse 8a, 3.** **Kinderbett, Holzenei, Zinkenei,** zu vt. **Sperlinggasse 23, Th. 3.** **Langfuhr 1b, 2 Treppen,** sind fast neue Möbel zu verkaufen. **Ein Kinder-Ausziehbettgestell** ist zu vt. **Petershag. h. d. 8. 2.** **2 neue dunkel polirte Kleider-schränke** zu vt. **Mittergasse 5, p.** **Antiqu. Toiletteip., Vert. Sopha,** **Nähmaschine** zu vt. **Johannisg. 55.** **Igr. g. erh. 2th. Spind, Igr. Perivol.,** **tanne z. vt. Welleng. 2, prt. (47306)**

Ein altes Schlafsofa mit Lederbezug ist billig zu verkaufen **Krebsmarkt 11.** **Eine rothe Plüschgarnitur** Todesfall halber billig zu verkaufen **Kohlmarkt 13, 2 Tr.** Zu befehen Nachm. von 4-5 Uhr. **Altes Möbel u. alte Herrn- u. Damenkl., vt. Herderstr. 14 p.**

Ein Bettgestell mit ein Sopha ist zu verkaufen **Weichmüggasse Nr. 3, part.** **Wuschelbettgestell,** altes Sopha billig zu vt. **Pfeifferstr. 42, 3.** **Ein hölzernes Kinderbettgestell** zum Ausziehen ist zu verkaufen **Langfuhr, Hauptstr. 12, 1. St.** **Paradiesgasse 36, part.,** sind gut erhalt. Möbel billig zu verkaufen. **Ein Bettgestell mit Matratze, ein Sopha** ist zu verkaufen **Paradiesgasse 16, 1.** **Ein Schlafsofa m. Bettstuhl, f. 20 M.,** **Wohnplatz m. Fuß f. 3 M. zu vt.** **Hirtengasse 2, 2. Th., 2 Tr. 1.** **Bankenbettgestell, alte Commode** billig zu vt. **Holzgasse 8a, 3.** **Kinderbett, Holzenei, Zinkenei,** zu vt. **Sperlinggasse 23, Th. 3.** **Langfuhr 1b, 2 Treppen,** sind fast neue Möbel zu verkaufen. **Ein Kinder-Ausziehbettgestell** ist zu vt. **Petershag. h. d. 8. 2.** **2 neue dunkel polirte Kleider-schränke** zu vt. **Mittergasse 5, p.** **Antiqu. Toiletteip., Vert. Sopha,** **Nähmaschine** zu vt. **Johannisg. 55.** **Igr. g. erh. 2th. Spind, Igr. Perivol.,** **tanne z. vt. Welleng. 2, prt. (47306)**

Für Hundeliebhaber! Ich beabsichtige meine 3 Terrierhunde, reine Race, für Dachje u. Fische geeignet, billig zu verkaufen. **Jaginsky, Töpfergasse Nr. 24.**

Ein schwarzer Rodanzug b. zu verkaufen **Hohe Seigen 11, 5. 1.** **Gut erh. Winterüberzieh. bill. zu vt.** **Petershagen a. d. Rad. 18, 1.** **Ein Wintermantel und Jacke zu verkaufen** **Langgasse Nr. 60.** **Alte Winterjacken sind billig zu verkaufen** **Gärtnergasse 61, 1 Tr.** **Comp. Friseuruniform f. 30 M. zu vt.** **Langgasse 30, Hof. 12.** **E. Bahnm. e. dbr. Rodanz. u. e. Winterüberz. z. vt. Poggendorf. 50, 1.** **Alte Kleider sind billig zu verkaufen** **Poggendorfstr. 34.** **Herrnkleider und Stiefel** sind zu verkaufen **Heil. Geistgasse 78, parterre.**

Ein lang. u. 1 f. 2 Damenwintermantel für 5 u. 2 M. 1 große eij. Bratpfanne und 1 eij. Tiegel billig zu verkaufen **Hirtengasse Nr. 2, 2. Thüre, 2 Trepp. 1.** **Ein schwarz. einreih. Cheviotrod** neu für großen starken Herrn zu vt. **Johannisgasse 41, 3, Th. 3.** **Einige gut erhalt. schwarze und dkl. Kleider** von helle Blouen sind billig zu verkaufen. Off. unt. D 843 an die Exped. d. Bl. (47426)

Winter-Weberzieher (neu), passend für einen starken jungen Mann, und andere **Herrn-Kleider** zu verkaufen **Breitgasse 102, 1 Trepp., Eingang Breitergasse 1** **Wintermantel, für 12jähr. billig** zu verkaufen **1. Damm 22-23, 4.**

Winterjacke, Kindermantel, Sammetkleid u. Wuschelkleid sofort zu verkaufen. **Hirtengasse 7, 3 Treppen rechts. (3283)** **Ein feiner Winterüberzieher** zu verkaufen **Langgasse 80, 3 Tr.** **Gebr. Kleider** sind zu verkaufen **Klein-Kammerweg 11, 2 Treppen.** **Imod. br. Krimmerjacke f. e. j. M.** b. z. v. **Langg. Barb.-Coip. 1c, 1 Tr.** **Alte Herrenkleider** zu verkaufen. **Baumgartengasse 29, 2 Tr. 1.** **E. g. e. schwarz. Tuchrod (Herrn)** f. 3 M. zu vt. **Gr. Mühlengasse 16.** **1 fast neuer Winterpaleot und Winterhut** b. z. vt. **Töpfer. 10, 3.** **Ein langer Winterüberzieher, m. Figur, billig** zu vt. **St. Gasse 11, 2.** **Mehr. Sommer- u. Winterüberz., Stief. u. Kleider** sind weg. Todesf. zu vt. **Heil. Geistgasse 48, 2 Tr.** **Ein Musik-Vert. (Mellson)** zum Drehen nebst Noten ist billig zu verkaufen **Sandgrube 9-12.**

Piano billig zu verkaufen **Lastadie 22, part.** **Eine Concert-Geige** preisw. zu vt. **Schleierg. 13, 1.** **Handharmonika mit 4 Aufzügen** bill. abz. **Jacobshneugasse 3, part.** **Ein altes Piano** ist zu verkaufen **Getruden-Sospital, Zeitweilstr. 2, links.**

Zwei neue Bettgestelle, 6 hochleh. Rohrst., Commode, Nischenst., eij. Bettgestell mit Stoff- u. Matratze, Nähmaschine u. m. and. Gegenst. Verzeugs-halber zu verkaufen. **Hirtengasse 7, 3 Treppen rechts. (3284)** **1 Garnitur, 1 Sopha ganz bill.** zu vt. **Höpergasse 15, 2. (44026)** **Ein Sopha** ist billig zu vt. **Gr. Schwalbeng. 25, Hof. p. (46976)** **1 h. Bettg. m. Spr.-M., m. Dantbg.** u. 1 Tisch b. z. v. **Nählergasse 5, 1.** **E. alt. birf. Kleiderst. und eine Kinder-Bettgest.** bill. zu vt. **Höpergasse 4, 1 Trepp. (47156)** **Verzeugsst. f. Kl. St. u. eij. Stühle,** **Bettg. u. m. and. u. vt. Breitg. 21, 2.** **Fortzugsb. bill. zu vt. 1 Bettg.** **u. m. and. Gegenst., 1 Kl. St. u. eij. Stühle,** **1 h. Kochapp., 1 Spiegel, Stühle,** **Bilder Anterschiedegasse 4, 2.** **1 gut erhalt. Ausziehbettgestell** zu vt. **Kunstsgr. 22, Hof. 12.**

Ein altes Schlafsofa mit Lederbezug ist billig zu verkaufen **Krebsmarkt 11.** **Eine rothe Plüschgarnitur** Todesfall halber billig zu verkaufen **Kohlmarkt 13, 2 Tr.** Zu befehen Nachm. von 4-5 Uhr. **Altes Möbel u. alte Herrn- u. Damenkl., vt. Herderstr. 14 p.**

Ein Bettgestell mit ein Sopha ist zu verkaufen **Weichmüggasse Nr. 3, part.** **Wuschelbettgestell,** altes Sopha billig zu vt. **Pfeifferstr. 42, 3.** **Ein hölzernes Kinderbettgestell** zum Ausziehen ist zu verkaufen **Langfuhr, Hauptstr. 12, 1. St.** **Paradiesgasse 36, part.,** sind gut erhalt. Möbel billig zu verkaufen. **Ein Bettgestell mit Matratze, ein Sopha** ist zu verkaufen **Paradiesgasse 16, 1.** **Ein Schlafsofa m. Bettstuhl, f. 20 M.,** **Wohnplatz m. Fuß f. 3 M. zu vt.** **Hirtengasse 2, 2. Th., 2 Tr. 1.** **Bankenbettgestell, alte Commode** billig zu vt. **Holzgasse 8a, 3.** **Kinderbett, Holzenei, Zinkenei,** zu vt. **Sperlinggasse 23, Th. 3.** **Langfuhr 1b, 2 Treppen,** sind fast neue Möbel zu verkaufen. **Ein Kinder-Ausziehbettgestell** ist zu vt. **Petershag. h. d. 8. 2.** **2 neue dunkel polirte Kleider-schränke** zu vt. **Mittergasse 5, p.** **Antiqu. Toiletteip., Vert. Sopha,** **Nähmaschine** zu vt. **Johannisg. 55.** **Igr. g. erh. 2th. Spind, Igr. Perivol.,** **tanne z. vt. Welleng. 2, prt. (47306)**

Ein altes Schlafsofa mit Lederbezug ist billig zu verkaufen **Krebsmarkt 11.** **Eine rothe Plüschgarnitur** Todesfall halber billig zu verkaufen **Kohlmarkt 13, 2 Tr.** Zu befehen Nachm. von 4-5 Uhr. **Altes Möbel u. alte Herrn- u. Damenkl., vt. Herderstr. 14 p.**

Ein Bettgestell mit ein Sopha ist zu verkaufen **Weichmüggasse Nr. 3, part.** **Wuschelbettgestell,** altes Sopha billig zu vt. **Pfeifferstr. 42, 3.** **Ein hölzernes Kinderbettgestell** zum Ausziehen ist zu verkaufen **Langfuhr, Hauptstr. 12, 1. St.** **Paradiesgasse 36, part.,** sind gut erhalt. Möbel billig zu verkaufen. **Ein Bettgestell mit Matratze, ein Sopha** ist zu verkaufen **Paradiesgasse 16, 1.** **Ein Schlafsofa m. Bettstuhl, f. 20 M.,** **Wohnplatz m. Fuß f. 3 M. zu vt.** **Hirtengasse 2, 2. Th., 2 Tr. 1.** **Bankenbettgestell, alte Commode** billig zu vt. **Holzgasse 8a, 3.** **Kinderbett, Holzenei, Zinkenei,** zu vt. **Sperlinggasse 23, Th. 3.** **Langfuhr 1b, 2 Treppen,** sind fast neue Möbel zu verkaufen. **Ein Kinder-Ausziehbettgestell** ist zu vt. **Petershag. h. d. 8. 2.** **2 neue dunkel polirte Kleider-schränke** zu vt. **Mittergasse 5, p.** **Antiqu. Toiletteip., Vert. Sopha,** **Nähmaschine** zu vt. **Johannisg. 55.** **Igr. g. erh. 2th. Spind, Igr. Perivol.,** **tanne z. vt. Welleng. 2, prt. (47306)**

Ein altes Schlafsofa mit Lederbezug ist billig zu verkaufen **Krebsmarkt 11.** **Eine rothe Plüschgarnitur** Todesfall halber billig zu verkaufen **Kohlmarkt 13, 2 Tr.** Zu befehen Nachm. von 4-5 Uhr. **Altes Möbel u. alte Herrn- u. Damenkl., vt. Herderstr. 14 p.**

Ein Bettgestell mit ein Sopha ist zu verkaufen **Weichmüggasse Nr. 3, part.** **Wuschelbettgestell,** altes Sopha billig zu vt. **Pfeifferstr. 42, 3.** **Ein hölzernes Kinderbettgestell** zum Ausziehen ist zu verkaufen **Langfuhr, Hauptstr. 12, 1. St.** **Paradiesgasse 36, part.,** sind gut erhalt. Möbel billig zu verkaufen. **Ein Bettgestell mit Matratze, ein Sopha** ist zu verkaufen **Paradiesgasse 16, 1.** **Ein Schlafsofa m. Bettstuhl, f. 20 M.,** **Wohnplatz m. Fuß f. 3 M. zu vt.** **Hirtengasse 2, 2. Th., 2 Tr. 1.** **Bankenbettgestell, alte Commode** billig zu vt. **Holzgasse 8a, 3.** **Kinderbett, Holzenei, Zinkenei,** zu vt. **Sperlinggasse 23, Th. 3.** **Langfuhr 1b, 2 Treppen,** sind fast neue Möbel zu verkaufen. **Ein Kinder-Ausziehbettgestell** ist zu vt. **Petershag. h. d. 8. 2.** **2 neue dunkel polirte Kleider-schränke** zu vt. **Mittergasse 5, p.** **Antiqu. Toiletteip., Vert. Sopha,** **Nähmaschine** zu vt. **Johannisg. 55.** **Igr. g. erh. 2th. Spind, Igr. Perivol.,** **tanne z. vt. Welleng. 2, prt. (47306)**

Ein altes Schlafsofa mit Lederbezug ist billig zu verkaufen **Krebsmarkt 11.** **Eine rothe Plüschgarnitur** Todesfall halber billig zu verkaufen **Kohlmarkt 13, 2 Tr.** Zu befehen Nachm. von 4-5 Uhr. **Altes Möbel u. alte Herrn- u. Damenkl., vt. Herderstr. 14 p.**

Ein Bettgestell mit ein Sopha ist zu verkaufen **Weichmüggasse Nr. 3, part.** **Wuschelbettgestell,** altes Sopha billig zu vt. **Pfeifferstr. 42, 3.** **Ein hölzernes Kinderbettgestell** zum Ausziehen ist zu verkaufen **Langfuhr, Hauptstr. 12, 1. St.** **Paradiesgasse 36, part.,** sind gut erhalt. Möbel billig zu verkaufen. **Ein Bettgestell mit Matratze, ein Sopha** ist zu verkaufen **Paradiesgasse 16, 1.** **Ein Schlafsofa m. Bettstuhl, f. 20 M.,** **Wohnplatz m. Fuß f. 3 M. zu vt.** **Hirtengasse 2, 2. Th., 2 Tr. 1.** **Bankenbettgestell, alte Commode** billig zu vt. **Holzgasse 8a, 3.** **Kinderbett, Holzenei, Zinkenei,** zu vt. **Sperlinggasse 23, Th. 3.** **Langfuhr 1b, 2 Treppen,** sind fast neue Möbel zu verkaufen. **Ein Kinder-Ausziehbettgestell** ist zu vt. **Petershag. h. d. 8. 2.** **2 neue dunkel polirte Kleider-schränke** zu vt. **Mittergasse 5, p.** **Antiqu. Toiletteip., Vert. Sopha,** **Nähmaschine** zu vt. **Johannisg. 55.** **Igr. g. erh. 2th. Spind, Igr. Perivol.,** **tanne z. vt. Welleng. 2, prt. (47306)**

Ein altes Schlafsofa mit Lederbezug ist billig zu verkaufen **Krebsmarkt 11.** **Eine rothe Plüschgarnitur** Todesfall halber billig zu verkaufen **Kohlmarkt 13, 2 Tr.** Zu befehen Nachm. von 4-5 Uhr. **Altes Möbel u. alte Herrn- u. Damenkl., vt. Herderstr. 14 p.**

Ein Bettgestell mit ein Sopha ist zu verkaufen **Weichmüggasse Nr. 3, part.** **Wuschelbettgestell,** altes Sopha billig zu vt. **Pfeifferstr. 42, 3.** **Ein hölzernes Kinderbettgestell** zum Ausziehen ist zu verkaufen **Langfuhr, Hauptstr. 12, 1. St.** **Paradiesgasse 36, part.,** sind gut erhalt. Möbel billig zu verkaufen. **Ein Bettgestell mit Matratze, ein Sopha** ist zu verkaufen **Paradiesgasse 16, 1.** **Ein Schlafsofa m. Bettstuhl, f. 20 M.,** **Wohnplatz m. Fuß f. 3 M. zu vt.** **Hirtengasse 2, 2. Th., 2 Tr. 1.** **Bankenbettgestell, alte Commode** billig zu vt. **Holzgasse 8a, 3.** **Kinderbett, Holzenei, Zinkenei,** zu vt. **Sperlinggasse 23, Th. 3.** **Langfuhr 1b, 2 Treppen,** sind fast neue Möbel zu verkaufen. **Ein Kinder-Ausziehbettgestell** ist zu vt. **Petershag. h. d. 8. 2.** **2 neue dunkel polirte Kleider-schränke** zu vt. **Mittergasse 5, p.** **Antiqu. Toiletteip., Vert. Sopha,** **Nähmaschine** zu vt. **Johannisg. 55.** **Igr. g. erh. 2th. Spind, Igr. Perivol.,** **tanne z. vt. Welleng. 2, prt. (47306)**

Ein altes Schlafsofa mit Lederbezug ist billig zu verkaufen **Krebsmarkt 11.** **Eine rothe Plüschgarnitur** Todesfall halber billig zu verkaufen **Kohlmarkt 13, 2 Tr.** Zu befehen Nachm. von 4-5 Uhr. **Altes Möbel u. alte Herrn- u. Damenkl., vt. Herderstr. 14 p.**

Ein Bettgestell mit ein Sopha ist zu verkaufen **Weichmüggasse Nr. 3, part.** **Wuschelbettgestell,** altes Sopha billig zu vt. **Pfeifferstr. 42, 3.** **Ein hölzernes Kinderbettgestell** zum Ausziehen ist zu verkaufen **Langfuhr, Hauptstr. 12, 1. St.** **Paradiesgasse 36, part.,** sind gut erhalt. Möbel billig zu verkaufen. **Ein Bettgestell mit Matratze, ein Sopha** ist zu verkaufen **Paradiesgasse 16, 1.** **Ein Schlafsofa m. Bettstuhl, f. 20 M.,** **Wohnplatz m. Fuß f. 3 M. zu vt.** **Hirtengasse 2, 2. Th., 2 Tr. 1.** **Bankenbettgestell, alte Commode** billig zu vt. **Holzgasse 8a, 3.** **Kinderbett, Holzenei, Zinkenei,** zu vt. **Sperlinggasse 23, Th. 3.** **Langfuhr 1b, 2 Treppen,** sind fast neue Möbel zu verkaufen. **Ein Kinder-Ausziehbettgestell** ist zu vt. **Petershag. h. d. 8. 2.** **2 neue dunkel polirte Kleider-schränke** zu vt. **Mittergasse 5, p.** **Antiqu. Toiletteip., Vert. Sopha,** **Nähmaschine** zu vt. **Johannisg. 55.** **Igr. g. erh. 2th. Spind, Igr. Perivol.,** **tanne z. vt. Welleng. 2, prt. (47306)**

Ein altes Schlafsofa mit Lederbezug ist billig zu verkaufen **Krebsmarkt 11.** **Eine rothe Plüschgarnitur** Todesfall halber billig zu verkaufen **Kohlmarkt 13, 2 Tr.** Zu befehen Nachm. von 4-5 Uhr. **Altes Möbel u. alte Herrn- u. Damenkl., vt. Herderstr. 14 p.**

Ein Bettgestell mit ein Sopha ist zu verkaufen **Weichmüggasse Nr. 3, part.** **Wuschelbettgestell,** altes Sopha billig zu vt. **Pfeifferstr. 42, 3.** **Ein hölzernes Kinderbettgestell** zum Ausziehen ist zu verkaufen **Langfuhr, Hauptstr. 12, 1. St.** **Paradiesgasse 36, part.,** sind gut erhalt. Möbel billig zu verkaufen. **Ein Bettgestell mit Matratze, ein Sopha** ist zu verkaufen **Paradiesgasse 16, 1.** **Ein Schlafsofa m. Bettstuhl, f. 20 M.,** **Wohnplatz m. Fuß f. 3 M. zu vt.** **Hirtengasse 2, 2. Th., 2 Tr. 1.** **Bankenbettgestell, alte Commode** billig zu vt. **Holzgasse 8a, 3.** **Kinderbett, Holzenei, Zinkenei,** zu vt. **Sperlinggasse 23, Th. 3.** **Langfuhr 1b, 2 Treppen,** sind fast neue Möbel zu verkaufen. **Ein Kinder-Ausziehbettgestell** ist zu vt. **Petershag. h. d. 8. 2.** **2 neue dunkel polirte Kleider-schränke** zu vt. **Mittergasse 5, p.** **Antiqu. Toiletteip., Vert. Sopha,** **Nähmaschine** zu vt. **Johannisg. 55.** **Igr. g. erh. 2th. Spind, Igr. Perivol.,** **tanne z. vt. Welleng. 2, prt. (47306)**

Ein altes Schlafsofa mit Lederbezug ist billig zu verkaufen **Krebsmarkt 11.** **Eine rothe Plüschgarnitur** Todesfall halber billig zu verkaufen **Kohlmarkt 13, 2 Tr.** Zu befehen Nachm. von 4-5 Uhr. **Altes Möbel u. alte Herrn- u. Damenkl., vt. Herderstr. 14 p.**

Sprungfederarm. u. Kleinfisfen billig zu vt. **Wallplatz 9, 1 Tr.** **Eine Schlafbank** zu verkaufen **Frauenngasse 38, 1 Trepp.** **1 gut erhaltener Bettrahmen** zu verkaufen **Heumarkt 7, 3 Tr.** **2 Bankenbettgest., 2 Bettstühle** f. jed. Preis z. vt. **Elisab. Kircheng. 4.** **1 th. Kl.-Schr. 14, Schlafcomm. 4,** **Tisch 2,50 M. zu vt. Töpferg. 16pt.**

Ein altes Schlafsofa mit Lederbezug ist billig zu verkaufen **Krebsmarkt 11.** **Eine rothe Plüschgarnitur** Todesfall halber billig zu verkaufen **Kohlmarkt 13, 2 Tr.** Zu befehen Nachm. von 4-5 Uhr. **Altes Möbel u. alte Herrn- u. Damenkl., vt. Herderstr. 14 p.**

Ein Bettgestell mit ein Sopha ist zu verkaufen **Weichmüggasse Nr. 3, part.** **Wuschelbettgestell,** altes Sopha billig zu vt. **Pfeifferstr. 42, 3.** **Ein hölzernes Kinderbettgestell** zum Ausziehen ist zu verkaufen **Langfuhr, Hauptstr. 12, 1. St.** **Paradiesgasse 36, part.,** sind gut erhalt. Möbel billig zu verkaufen. **Ein Bettgestell mit Matratze, ein Sopha** ist zu verkaufen **Paradiesgasse 16, 1.** **Ein Schlafsofa m. Bettstuhl, f. 20 M.,** **Wohnplatz m. Fuß f. 3 M. zu vt.** **Hirtengasse 2, 2. Th., 2 Tr. 1.** **Bankenbettgestell, alte Commode** billig zu vt. **Holzgasse 8a, 3.** **Kinderbett, Holzenei, Zinkenei,** zu vt. **Sperlinggasse 23, Th. 3.** **Langfuhr 1b, 2 Treppen,** sind fast neue Möbel zu verkaufen. **Ein Kinder-Ausziehbettgestell** ist zu vt. **Petershag. h. d. 8. 2.** **2 neue dunkel polirte Kleider-schränke** zu vt. **Mittergasse 5, p.** **Antiqu. Toiletteip., Vert. Sopha,** **Nähmaschine** zu vt. **Johannisg. 55.** **Igr. g. erh. 2th. Spind, Igr. Perivol.,** **tanne z. vt. Welleng. 2, prt. (47306)**

Ein altes Schlafsofa mit Lederbezug ist billig zu verkaufen **Krebsmarkt 11.** **Eine rothe Plüschgarnitur** Todesfall halber billig zu verkaufen **Kohlmarkt 13, 2 Tr.** Zu befehen Nachm. von 4-5 Uhr. **Altes Möbel u. alte Herrn- u. Damenkl., vt. Herderstr. 14 p.**

Ein Bettgestell mit ein Sopha ist zu verkaufen **Weichmüggasse Nr. 3, part.** **Wuschelbettgestell,** altes Sopha billig zu vt. **Pfeifferstr. 42, 3.** **Ein hölzernes Kinderbettgestell** zum Ausziehen ist zu verkaufen **Langfuhr, Hauptstr. 12, 1. St.** **Paradiesgasse 36, part.,** sind gut erhalt. Möbel billig zu verkaufen. **Ein Bettgestell mit Matratze, ein Sopha** ist zu verkaufen **Paradiesgasse 16, 1.** **Ein Schlafsofa m. Bettstuhl, f. 20 M.,** **Wohnplatz m. Fuß f. 3 M. zu vt.** **Hirtengasse 2, 2. Th., 2 Tr. 1.** **Bankenbettgestell, alte Commode** billig zu vt. **Holzgasse 8a, 3.** **Kinderbett, Holzenei, Zinkenei,** zu vt. **Sperlinggasse 23, Th. 3.** **Langfuhr 1b, 2 Treppen,** sind fast neue Möbel zu verkaufen. **Ein Kinder-Ausziehbettgestell** ist zu vt. **Petershag. h. d. 8. 2.** **2 neue dunkel polirte Kleider-schränke** zu vt. **Mittergasse 5, p.** **Antiqu. Toiletteip., Vert. Sopha,** **Nähmaschine** zu vt. **Johannisg. 55.** **Igr. g. erh. 2th. Spind, Igr. Perivol.,** **tanne z. vt. Welleng. 2, prt. (47306)**

Ein altes Schlafsofa mit Lederbezug ist billig zu verkaufen **Krebsmarkt 11.** **Eine rothe Plüschgarnitur** Todesfall halber billig zu verkaufen **Kohlmarkt 13, 2 Tr.** Zu befehen Nachm. von 4-5 Uhr. **Altes Möbel u. alte Herrn- u. Damenkl., vt. Herderstr. 14 p.**

Ein Bettgestell mit ein Sopha ist zu verkaufen **Weichmüggasse Nr. 3, part.** **Wuschelbettgestell,** altes Sopha billig zu vt. **Pfeifferstr. 42, 3.** **Ein hölzernes Kinderbettgestell** zum Ausziehen ist zu verkaufen **Langfuhr, Hauptstr. 12, 1. St.** **Paradiesgasse 36, part.,** sind gut erhalt. Möbel billig zu verkaufen. **Ein Bettgestell mit Matratze, ein Sopha** ist zu verkaufen **Paradiesg**

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.